

DORFZEITUNG

ST. ULRICH AM PILLERSEE

www.st.ulrich.tirol.gv.at

Jahrgang 22 · Ausgabe 86

Herbst 2019



Hallenbad · Kristallsauna · Restaurant



Barrierefreier Zugang

GRENZENLOSER BADESPASS

IM ALPENSORTBAD ST. ULRICH AM PILLERSEE

Öffnungszeiten:
von 14:00 Uhr bis 20:30 Uhr
(letzter Einlass 19:00 Uhr)
Am 24.12. und 31.12
bleiben das Hallenbad
und die Sauna geschlossen

RUHEZEITEN EINHALTEN!

Mo - Sa: 12 - 14 Uhr

Mo - Sa: 20 - 7 Uhr

Sonn- und Feiertage von 0 bis 24 Uhr

Ruhezeiten zu Mittag bzw. an Sonn- & und Feiertagen sind vom Gesetz her klar geregelt und besagen:

Die Verrichtung lärmregender Haus- und Gartenarbeiten an Sonn- und Feiertagen sind gänzlich verboten und sollte aus Rücksicht auf Nachbarn auch an Werktagen in der Zeit von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 0.00 bis 24.00 Uhr) unterlassen werden.

Mit „lärmregend“ ist die Benützung von Garten- und Arbeitsgeräten gemeint, welche mit Verbrennungsmotoren betrieben werden (Rasenmäher, Häcksler, Kreis- und Motorsägen etc.); auch der Betrieb von lärmverursachenden Modellfahrzeugen und -flugkörpern ist untersagt.

AUS DEM TAGEBUCH EURER BÜRGERMEISTERIN



**Liebe Ulricherinnen und
Ulricher!**

Außergewöhnliche Ereignisse brauchen außergewöhnliche Leistungen!

Nach den schweren Unwettern von Sonntag, den 28.

Juli auf Montag, den 29. Juli 2019 war in Nuarach plötzlich vieles anders. Schon am frühen Morgen erreichten uns Anrufe, dass das Wasser trüb und braun aus den Leitungen fließe. – Telefonterror im Gemeindeamt und aufgebrachte Bürger forderten schnellstmögliche Handlungen.

Unmittelbar und prompt starteten die für Wasser und Bau zuständigen Gemeindemitarbeiter und zehn Feuerwehrmänner zur Besichtigung Lastalquelle und bemühten sich, unter schwierigsten Bedingungen zur Stollenquelle vorzudringen. Der Weg dorthin war nämlich an mehreren Stellen vom Wasser weggerissen worden. Der Lastalbach schoss wie eine Flutwelle den Berg hinab.



Bei der Nachschau im Lastal kam erst die Tragweite des Ereignisses mit den ganzen Schäden ans Licht. Es wurde festgestellt, dass der Lastalbach den Bereich um die „Brunnstube – Stollenquelle“ weggespült hat. Für die Wasserversorgung der Gemeinde St. Ulrich sorgen drei Quellen im Lastal. Normalerweise führt ein Weg an der Brunnstube vorbei und der Abstand zum Bach beträgt an die fünfundzwanzig Meter. Am Sonntag vor dem Unwetter war der Weg laut eines

Handyfotos eines Grundstücksbesitzers noch vorhanden. Dieser unvorhersehbare Starkregen schwemmte an die viertausend Kubikmeter Stein, Geröll und Feinsedimente den gesamten Lastalbach hinab und verunreinigte damit die Quellen und somit das Ulricher Trinkwassernetz. Die Wassermassen verursachten auch die Unterspülung der Hauptstollenquelle und rissen am Montagvormittag noch die Brunnenstube mit.



Von Gemeindeseite wurde alles Menschenmögliche unternommen, die Trinkwasserleitung sobald als möglich wieder herzustellen! – Teilweise war auch die Zufahrt zur Brunnenstube weggerissen! – Mittels eines Schreitbaggers errichtete man noch am Montag einen Notweg, um zu den Wasserversorgungsleitungen zu gelangen. Nach dreieinhalb Tagen gelang es dem bestens organisierten Bautrupps, eine provisorische Brunnenstube fertig zu stellen und die Stollenquelle wieder anzuschließen. Mehrmals standen Wasserbeprobungen vom Hydrologischen Institut Salzburg an, so auch die große Ortsbefundung nach der Fertigstellung des neuen Brunnenbauwerkes. Die Ergebnisse für eine Trinkwasseruntersuchung dauern jeweils drei bis vier Tage. Es ist und war unsere Verantwortung, die gesetzlichen Auflagen der Behörden einzuhalten und so war es erst nach zwei Wochen möglich, der Bevölkerung die Freigabe des Trinkwassers bekannt zu geben!

In dieser wohl aufregendsten und emotionalsten Zeit wurde unermüdlich gearbeitet und innerhalb kürzester Zeit war die Ulricher Wasserversorgung wieder hergestellt. Ich möchte allen Helfern, dem

tollen Organisationsteam inklusive Wassertruppe und Feuerwehr, unseren fleißigen Bauhofleuten und den engagierten Firmen meinen höchsten Respekt und einen großen Dank aussprechen!

Dass Trinkwasser oberstes Gut und das wichtigste Lebensmittel ist, wurde uns in diesen Tagen einmal mehr bewusst! – Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, in welchem Luxus wir uns eigentlich befinden? – Wir verwenden unser gutes Trinkwasser zur WC – Spülung, zum Blumen gießen, zum Auto waschen, für Reinigungen aller Art, als Löschwasser uvm.... Wer des Öfteren verreist, oder in einem anderen Land urlaubt, macht die Erfahrung, dass es nicht selbstverständlich ist, einfach aus dem Hahn Wasser zu trinken! – Da wird man sogar aufgeklärt und aufgefordert, zum Zähneputzen Mineralwasser zu verwenden!



Zur weiteren Information: Bisher war es wahrscheinlich noch wenigen Bewohnern bekannt. Jetzt, nach diesem Vorfall sollten es alle wissen und informiert sein: Bereits vor einigen Jahren wurde seitens der Gemeinde eine Studie (Berechnung) zum Thema Wasserversorgung in Auftrag gegeben. Unterlagen für eine sichere Wasserversorgung für die nächsten fünfzig oder mehr Jahre liegen bereits vor. Nunmehr hat uns dieses außergewöhnliche Naturereignis gezeigt, dass neben der Lastalquelle noch weitere Möglichkeiten ausgelotet werden sollten. Dass zu einem großen Zukunftsprojekt unzählige Planungen, Verhandlungen und sehr viele Behördengenehmigungen nötig sind, versteht sich! Es haben bereits viele Besprechungen mit Hydrogeologen, Geologen, Wildbachexperten und Tiefbauplanern stattgefunden. Wir setzen alles daran, um im Frühjahr 2020 mit ersten Zukunftsmaßnahmen für eine si-

chere Wasserversorgung starten zu können.

Bei Begegnungen oder Diskussionsrunden wird der Gemeinde sehr oft vorgeworfen, dass sie zu großzügig mit Bebauungen oder „Zupflasterungen“ umgeht. Dieses Thema ist allgemein auch fast täglich in den allgemeinen Medien zu lesen ist, darf ich einmal klarstellen:

Die Gemeinde arbeitet nach dem Gleichbehandlungsprinzip! Jeder/jede Bürger/Bürgerin hat das Recht, auf einem Grundstück zu bauen, das in seinem Besitz ist und bereits als Baugrundstück gewidmet ist!

Die Meinung, dass nur ein echter Nuaracher als einheimisch gilt, ist falsch! Jeder Europäer gilt als einheimischer Bürger und ist als solcher zu akzeptieren!

Die Gemeinde verkauft auch keine Grundstücke! Bereits gewidmete, private Grundstücke werden von privaten Grundstücksbesitzern veräußert!

St. Ulrich verfügt über überdurchschnittlich seit vielen Jahren erworbene Grundstücke aus den 60er, 70er, 80er, 90er Jahren, die von den damaligen Käufern gehortet wurden und werden. Besonders in Nuarach ist es extrem auffallend, dass diese damals noch „billigen“ Flächen, wenn sie überhaupt zum Verkauf angeboten werden, nur sehr hochpreisig am Immobilienmarkt zu finden sind. Junge, einheimische Familien können sich diese Luxusgrundstücke leider nicht mehr leisten! Wir sind als Gemeinde immer bestrebt, „leistbare“ Grundstücke bzw. leistbaren Wohnraum zu schaffen! – Daher unsere Anfrage an Grundstücksbesitzer: Sollte im Gemeindegebiet eine größere Grundstücksfläche in nächster Zeit zur Verfügung stehen, würden wir uns über ein seriöses, angemessenes Angebot sehr freuen!

Zur Information: Ab 01.01.2020 gilt das neue Tiroler Landesgesetz für illegale Freizeitwohnsitze! Es wird ab sofort jeder Freizeit- oder Nebenwohnsitz zu einer Anmeldung und Zahlung verpflichtet. Bei Nichteinhaltung drohen sehr hohe finanzielle Strafen oder es kommt sogar bis zum Entzug der Benützungsbewilligung der eigenen Immobilie.

Neu genehmigte Bauten/Eigenheime sind nur als HAUPTWOHNSITZ möglich!

Bei Neuanträgen für Erweiterungen in der Raumordnung oder für Flächenneuwidmungen werden dem jeweiligen Bewerber/in strenge Kriterien auferlegt! Die neue Vertragsraumordnung beinhaltet sehr viele Auflagen, um einer Umgehung der Raumordnung entgegenzuwirken. Neue Flächenwidmungsanträge unterliegen strengsten Prüfungen.

Die im Frühjahr beschlossene Parkraumbewirtschaftung am Ypsilonparkplatz und am Fußballplatz hat sich positiv entwickelt. Natürlich gibt es sehr oft uneinsichtige Parkplatzbenützer, die bei Nichteinhaltung der Gebührenverordnung einen Strafzettel vorfinden und sich dann im Gemeindevorstand beschweren. Die neue Parkplatzgebühr wird bis 30. November 2019 eingehoben. Selbstverständlich werden wir in Zukunft Sorge tragen, dass bei diversen, angemeldeten Veranstaltungen keine Parkgebühren eingehoben werden.



Ein großes Projekt befindet sich vor der Fertigstellung. In der Wohnanlage Schusterfeld mit vierundzwanzig Wohneinheiten werden noch die letzten kleinen Feinschliffe gemacht. Nächste Woche erfolgt noch die Generalreinigung und am sechzehnten September werden die Schlüssel der einzelnen Wohnungen an die glücklichen Bewohnerinnen und Bewohnern übergeben. Ein ausführlicher Bericht vom Übergabefest erfolgt in der Dezemberausgabe der Dorfzeitung. Wir gratulieren aber jetzt schon den vielen glücklichen Mieterinnen und Mietern (Familien) zu ihrem neuen Zuhause und wünschen alles Gute, viel Glück und viel Freude im neuen Daheim.

Nach dem Brand im Sommer 2017 war es nötig, einen geeigneten Platz für die Loipengeräte und eine Lagerstätte für das gesamte Loipenequipment zu finden. Nach langem Suchen und Ausloten fanden wir einen nach den Kriterien der Tiroler Raumordnung geeigneten Standplatz im



Gebiet Rossau, direkt an der Loipentrasse. Die Bauarbeiten sind schon sehr weit fortgeschritten. Es wird mit Fleiß und Einsatz einer professionellen Firma und unseren Bauhofleuten sowie auch mit Unterstützung von Schiclubmitgliedern gearbeitet. Die neue Garage mit Abstellräumen sollte bis zur ersten Ausfahrt bzw. Einfahrt nach der Loipenpräparierung circa Ende November fertiggestellt sein.



Sehr oft erhalten wir Lob (gerade wieder unlängst bei einer Beerdigung) über unseren schönen, gepflegten Friedhof. – An dieser Stelle sei einmal ein Lob und Dank an alle für die Sauberkeit zuständigen Betreuerinnen und Betreuer angebracht! Der vor fünf Jahren erweiterte Urnenfriedhof war bereits wieder zu klein. Der Trend geht in der jetzigen Zeit hin zur Kremierung, deshalb errichtete die Gemeinde eine neue Reihe von Urnengräbern am Nordrand des Friedhofes. Das Thema „Sterben“ wird meist gerne aus den Gedanken jedes Einzelnen von uns verdrängt. Es betrifft aber irgendwann Jeden, egal ob arm oder reich. – Und der Umgang oder die Betreuung der letzten Ruhestätte unserer lieben Verstorbenen widerspiegelt die allgemeine Gesellschaft. Deshalb spricht der folgende Satz eigentlich schon alles aus: „Der Friedhof ist die Visitenkarte einer Gemeinde“!

„Brücken verbinden“ – Nach dem letzten extrem schneereichen Winter wurden einige Übergänge bzw. Brücken von der Schneelast eingedrückt oder waren dementsprechend desolat, dass diverse Reparaturen oder gar komplette Neuerichtungen nötig waren. Die neuen Ergebnisse können sich sehen lassen und erfreuen sich der vielen begeisterten Wanderer oder Spaziergänger. Danke an alle tüchtigen Brückenbauer! Auf den folgenden Seiten sind die neuen Gewerke zu bewundern...



Am Dorfplatz ist es nun hell! Die letzten Abrissarbeiten des alten Musikpavillons erfolgten Ende August/Anfang September. Innen und außen wird, sooft es die Zeit der Musikantinnen und Musikanten zulässt, fleißig gehämmert, isoliert, verputzt, gereinigt und was noch so alles an einem so großen Bau zu tun ist. Mit Stolz wurde bereits über Facebook verkündet, dass die Probenpremiere Anfang September im neuen großen Pro-



beraum stattfindet. Gratulation an alle unermüdlichen „Handwerker“!

Beim diesjährigen Bezirksmusikfest in Oberndorf erhielten eine Nuaracherin und vier Nuaracher eine verdiente Auszeichnung. Alexandra Auer und Florian Pirnbacher strahlten über Gold beim Bundeswettbewerb, Christian Bucher und Martin Winkler wurden für fünfundzwanzig Jahre aktive BMK – Mitglieder geehrt und unser ehemaliger Musikobmann Thomas Schellhorn erhielt eine besondere Auszeichnung für fünfzig Jahre Treue als aktiver Musikanter. Unsere herzlichen Glückwünsche an euch alle! Wir sind stolz auf euch!

Die Schule, der Kindergarten und das Spatzennest öffnen Anfang September wieder die Pforten. Ich wünsche allen Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern viel Spass und Freude am Lernen im neuen Schuljahr! Besonders den Erstklässlern alles Glück und Erfolg für einen neuen Lebenskreis! Dem gesamten Kindergarten- und Spatzenteam viel Energie und Freude sowie unseren kleinen Gemeindebürgern viel Spaß und Begeisterung in ihrer „neuen“ Umgebung!



Es freut mich sehr, unseren neuen Amtsleiter Christoph Wörgötter, der seit dem ersten August im Amt ist, begrüßen zu dürfen! Herr Wörgötter besuchte die Fachschule für Agrarwirtschaft in Elixhausen/Salzburg und arbeitete in der Bezirkshauptmannschaft Salzburg Land viele Jahre in der Abteilung Wasserrecht und Forstrecht. Er hatte keine Zeit, sich einzuarbeiten, denn gerade in der Startwoche wurde er bereits „ins kalte Wasser geworfen“ und mit Organisationsarbeiten für die Wasserversorgung in St. Ulrich konfrontiert. Den

spannenden Start hat Christoph bestens gemeistert! Wir wünschen ihm alles Gute, einen Rucksack voll guter Nerven, großes diplomatisches G'spür und viel Erfolg bei seiner neuen verantwortungsvollen Aufgabe als Amtsleiter der Gemeinde St. Ulrich!

Eines möchte ich als Bürgermeisterin unserer Gemeinde anmerken: Leider ist es nicht möglich, alle, ich betone alle! Bewohnerinnen und Bewohner einer Gemeinde überall und immer mit ihren Forderungen und Wünschen spontan zufrieden zu stellen. Ich versichere, dass das gesamte Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterteam unserer Gemeinde sowie die politischen Funktionärinnen und Funktionäre sehr fleißig und gewissenhaft zum Wohle für alle arbeiten! – Und besonders in den letzten Wochen war es für das Team im

Gemeindeamt nicht immer einfach, die nötige Ruhe zu bewahren. Mit'n Reden kemman d'Leit z'samm – aber bitte mit Sachlichkeit und Respekt. Deshalb erlaube ich mir noch ein passendes Zitat anzubringen: „Nicht immer sind die Lauten stark, nur weil sie laut sind!“

Die schwierigste Situation mit dem unvorhersehbaren Wasserereignis haben wir alle gemeinsam gut gemeistert! Ich erlaube mir nochmals ein großes Dankeschön an die gesamte Nuaracher Bevölkerung für ihr Verständnis und die Geduld auszusprechen!

Ich wünsche Ihnen, euch und uns allen einen schönen, farbenprächtigen Herbst!

EURE / IHRE BÜRGERMEISTERIN
BRIGITTE LACKNER

VERABSCHIEDUNG AUF DER BRÄUALM



Strahlender Sonnenschein bei der Abschiedsfeier auf der Alm

Im Juli sagten die Kolleginnen und Kollegen „Servus“ und verabschiedeten Amtsleiter Martin Kraisser nach 14 Jahren im Dienst der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee. Im Jahr 2005 startete er im Meldeamt, bevor er erst das Bauamt und im April 2016 die Amtsleitung übernahm.

Bürgermeisterin Brigitte Lackner lud daher am 17. Juli zum gemeinsamen Grillen ein. Eingeladen waren alle Gemeindemitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die derzeitigen Praktikanten sowie Martins Frau Gudrun und seine beiden Töchter. Gestartet wurde um 12:30 Uhr beim Gemeindeamt und nach weniger als einer Stunde Wanderung wurden alle Gäste von Brigitte, Rudi und Valentin auf der Bräualm erwartet.

Während die Männer alle Utensilien und Zutaten für das leckere Essen mit Rucksäcken auf die Alm getragen hatten, ließ es sich die Bürgermeisterin nicht nehmen, mit liebevoller Dekoration für Gemütlichkeit zu sorgen.

Sebastian Niederseer hat den Nachmittag musikalisch gestaltet, an dem man sich in guter Stimmung, aber auch ein wenig wehmütig, an viele gemeinsame Erlebnisse erinnerte.

si



Genehmigung des Raumordnungsvertrages für die Gp. 472 und 473 KG St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt mit **11 ja** und **2 nein** Stimmen den Raumordnungsvertrag zwischen der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee, Herrn Alois Brüggl und der LW Immo GmbH mit vorliegenden Änderungen zu genehmigen.

Genehmigung des Kaufvertrages für die Gp. 473/5 KG St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt mit **10 ja** und **3 nein** Stimmen den Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee und Herrn Alois Brüggl in vorliegender Form zu genehmigen.

Erlassung einer Bausperre im Bereich Gp. 2170 KG St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Erlassung einer Bausperre im Bereich der Gp. 2170 KG St. Ulrich am Pillersee.

Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 174/7 und 223/6 KG St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dass dieser Beschluss nur rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Mitverlegung Erweiterung Wasserversorgungsanlage Schartental

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Mitverlegung für die Wasserversorgungsanlage Schartental und die Materialbeschaffung bei der Firma Energietechnik laut Angebot zu genehmigen. Es werden auch Bauhofmitarbeiter bei den Verlegearbeiten mitarbeiten. Grabarbeiten werden durch die Firma Hauszeit erledigt.

Vergabe Belagsarbeiten Wasserversorgungsanlage Koglfasserweg

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Belagsarbeiten im Rahmen der Umlegung der Was-

serversorgungsanlage am Koglfasserweg an die Firma Fröschl zu vergeben.

Erweiterung der Parkfläche Tischlerei Nothegger

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Erweiterung der Parkfläche für die Tischlerei Nothegger auf der Gp. 196/5 KG St. Ulrich a. P. zu genehmigen. Als Pachtzins werden € 1,00 / m² / Jahr verrechnet. Die Vereinbarung wird bis auf Widerruf abgeschlossen.

Unterstützung für das Jubiläumsfest der FF – St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich am Pillersee bei den anfallenden Kosten für die Verpflegung der Ehrengäste, der Verkehrsregelung und der Arbeit bei der Vorbereitung für das Fest zu unterstützen.

Genehmigung der Elternvereinbarung für Kindergarten und Kinderkrippe

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die vorliegende Elternvereinbarung für Kindergarten und Kinderkrippe mit sofortiger Wirkung zu genehmigen.

Antrag zum Zuschuss an den Tourismusverband für die Ausrichtung der „Rockdays“

Der Gemeinderat beschließt mit **12 ja** und **1 nein** Stimmen, die Veranstaltung „Rockdays“ des Tourismusverbandes mit einem Betrag von € 500,00 zu unterstützen.

Beschluss der Strafbestimmungen für die Parkraumbewirtschaftung

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, das Vergehen gegen die Verordnung zur Parkraumbewirtschaftung mit einem Betrag von € 25,00 abzustrafen.

Der Gemeinderat beschließt mit **9 ja** und **4 nein** Stimmen für die gebührenpflichtigen Parkplätze eine Saisonkarte anzubieten, für welche eine Gebühr in der Höhe von € 100,00 je Saison verrechnet wird.

Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan Errichtung Lichtwellenleiteranlage

Gesamtkosten	Ausgaben	Einnahmen
Gesamtkosten 2017	€ 222.000,00	
Gesamtkosten 2018	€ 627.000,00	
Gesamtkosten 2019	€ 251.000,00	
Gesamtfinanzierungsplan:	Ausgaben	Einnahmen
Förderung 2019 bis 2023		€ 800.000,00
Kreditaufnahme Gemeinde St. Ulrich a. P. 2023 und/oder Budget aus ordentlichem Haushalt bis 2023		€ 300.000,00
Summe	€ 1.100.000,00	€ 1.100.000,00



25.06.2019

38. GEMEINDERATSSITZUNG

Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gp. 140/4 KG St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Erlassung des Bebauungsplanes für die Gp. 140/4 KG St. Ulrich am Pillensee zu genehmigen.

Beschlussfassung über die Kosten für den Anbau an die Bootshütte

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** für die

Sanierung des Bootshauses die Rechnung für die Materialkosten in Höhe von € 3.443,48 zu übernehmen.

Umsetzung des Projektes „Radweg Pillensee“

Der Gemeinderat beschließt mit **9 ja** und **4 nein** Stimmen, der Errichtung des Radweges in der genehmigten Form zuzustimmen.

Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan Errichtung Infrastrukturgebäude

Gesamtkostenplan	Ausgaben	Einnahmen
Gesamtkosten 2019 brutto	€ 439.000,00	
Gesamtkosten 2019 netto	€ 366.000,00	
Versicherungserlöse 2019		€ 200.000,00
Versicherungserlöse 2018 / Auflösung Rücklage		€ 35.000,00
Verkaufserlöse Infrastrukturgebäude Dorf		€ 67.500,00
Ordentlicher Haushalt		€ 63.500,00
Kreditaufnahme		€ 0,00
Summe	€ 366.000,00	€ 366.000,00

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, den Gesamtkosten- und Gesamtfinanzierungsplan zur Errichtung eines Infrastrukturgebäudes zu genehmigen. Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, den noch nicht ausgeschöpften Kreditrahmen in Höhe von € 51.000,00 zur Finanzierung des Infrastrukturgebäudes zu verwenden.

Vergabe von Gewerken für die Errichtung eines Infrastrukturgebäudes

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, folgende Gewerke für die Errichtung eines Infrastrukturgebäudes zu vergeben:

Baumeister	Müller Bau GmbH	€ 156.240,22	netto
Zimmermeister	Pillseeholz-Zimmermeister OG	€ 90.506,50	netto
Dachdecker/Spengler	Eder Johann GmbH und Co KG	€ 31.113,72	netto

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner *bl*

Redaktion: Magdalena Franke *mf*

Simone Schneider *si*

Grafik & Design: Mario Kogler

Druck: Hutter Druck GmbH

Für den Inhalt und Bilder ohne Quellen-
nachweis übernommener Artikel von Privat-
personen, Vereinen oder Firmen über-

nimmt die Redaktion keine Haftung! Artikel
müssen - unformatiert - auf CD oder USB
Stick abgegeben werden.

Per Mail: gemeinde@stulrich.tirol.gv.at
Abgabe von Fotos im Original (Auflösung vor-
zugsweise mit 300 dpi), auf CD sowie mit USB
Kabel direkt von Digitalkameras möglich.

Fotonachweise lt. Nachweis:

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee,
TVB Pillerseetal, Simone Schneider, Privat

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der

29.11.2019

Kindermund tut Wahrheit kund...

Gschäft - mei kloane Schwester is endlich „sauer“ und braucht koane Windeln mehr. Iatz merkt sie friah gnuag, wenns aufs Klo muaß. Do hun i dann d'Mama gfrag ob ma des als a Dawochsana eigentlich wieda vearnt, wei i bei de Festa den Summa oft grouße Buam und a Manda gsehn hun, de's nimma bis aufs Klo gschofft hãmb und schneihea an an Bam zuache gmindlt hãmb.



Wei ma grãd von Klo geh redn, foit ma ei, dass die Oma danachst mit an Bluatdruck von 250 von an Spaziergang rund um an See hoamkemma is. Aufgfalln sind ihr Hundebesitzer, dia zwãr brav a Sackei fürs Gschäft von ean Liebling heanehman, dös dann aber oafach im Wãld liegen lãssen oder ziest irgendwie „entsorgn“. Dã wars vielleicht sogar besser gãr koa Sackei herz'nehma, weil Plastik vui schlechter verrott als a Hundehãufei, wãs zwãr gãnz schõ lãstig und nit appetitlich is. Außerdem fressen die Kiah des mitn Grãs mit und kunnt deswegen a fi ins gefãhrlich werdñ, wia mir mei Nãchbãrbauer amoi erklãscht hãt.

Schon im Kinagãschten leanand mia, dass Plastik ein Sch... is und mei Mama hãt die Windeln von meina Schwester jã a niet oafãch in Wãld gschmissen.

Also, dã bin ich wirklich stolz auf mei Schwesterl, denn die Erwãchsenen sind mãnchmal echt niet gãnz sauber.

Enka Uli

NEUE PARKABGABEVERORDNUNG

Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee erhebt für das Abstellen von mehrspurigen Kraftfahrzeugen für die ausgewiesenen Parkzonen in den Bereichen Y-Parkplatz und Fußballplatz in der Zeit zwischen 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr eine Parkabgabe in der Höhe von € 3,00.

Die Gebührenpflicht gilt jeweils vom 1. Mai bis 30. November. Eine Saisonparkkarte ist im Gemeindeamt zum Preis von € 100,00 je Fahrzeug (Kennzeichen) erhältlich.

- Die Parkabgabe wird mit Beginn des Abstellens fällig und ist durch Einwurf von Münzen oder durch Zahlung mittels Kredit- oder Bankomatkarte, eines der beabsichtigten Parkdauer entsprechenden Geldbetrages in den Parkscheinautomaten zu entrichten.
- Die Parkscheine sind bei den Parkscheinautomaten zu lösen, welche die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee im Bereich der angeführten Parkflächen aufgestellt hat.
- Der bei der Abgabentrachtung ausgedruckte Parkschein enthält das Kalenderdatum (Jahr, Monat, Tag) der Abgabentrachtung und den entrichteten Abgabebetrag sowie das Ende der Parkzeit.

- Der Parkschein ist an der Windschutzscheibe oder sonst an geeigneter Stelle gut wahrnehmbar anzubringen. Es dürfen an den genannten Stellen nur jene Parkscheine sichtbar sein, die sich auf den jeweiligen Parkvorgang beziehen.

Wird ein mehrspuriges Kraftfahrzeug auf den beschriebenen Parkflächen abgestellt, so hat der Lenker

a) das Fahrzeug für die Dauer des Abstellens mit dem für die Parkfläche entsprechenden Parknachweis zu kennzeichnen,

b) den Anordnungen der Aufsichtsorgane Folge zu leisten sowie

c) sein Fahrzeug so abzustellen, dass dadurch die Benützung der anderen Parkflächen, insbesondere das Ein- und Ausparken anderer Kraftfahrzeuge, weder behindert noch erschwert werden.

Bei Zuwiderhandlung wird eine Verwaltungsstrafe in Höhe von € 25,00 (zzgl. Ticketpreis von € 3,00) per Zahlschein eingehoben.



FORTBILDUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Die beiden Gemeindebediensteten Monika Atzl und Klaus Pirnbacher nahmen erfolgreich am „Zertifikatslehrgang für kommunale FinanzmanagerInnen in Tirol“ teil.

Am 13.06.19 wurden in Anwesenheit von Landesrat Johannes Tratter die Zertifikate übergeben.

INFORMATION ZUR NATIONALRATS- WAHL 2019

Am Sonntag, den 29.09.2019 findet die Nationalratswahl 2019 statt. In der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee kann wie folgt gewählt werden:

Wahllokal: Kultur- und Sportzentrum Pillersee, Dorfstraße 17, 6393 St. Ulrich am Pillersee (barrierefreie Zugänge)

Wahlzeit: 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Sie bekommen von der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee eine amtliche Wahlinformation zugesendet. Nehmen Sie diese Verständigungskarte bitte zur Wahl mit. Da bei der Wahl eine Identitätsfeststellung zu erfolgen hat, auch wenn die Wählerin oder der Wähler „amtsbekannt“ sind, bringen Sie bitte zur Wahl einen Personalausweis, einen Reisepass, einen Führerschein oder einen sonstigen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Wahlberechtigung: Wahlberechtigt für die Teilnahme an einer Nationalratswahl sind Österreicherinnen oder Österreicher, wenn sie spätestens am Tag der Nationalratswahl das 16. Lebensjahr vollenden; also jene Personen, die spätestens am Wahltag ihren 16. Geburtstag feiern.

Briefwahl: Sollten Sie sich am Wahltag nicht an

Ihrem Hauptwohnsitz aufhalten, so können Sie Ihr Wahlrecht mittels Briefwahl ausüben. Sie benötigen hierfür eine Wahlkarte. Diese können Sie bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie eingetragen sind, mündlich oder schriftlich (im Postweg, per Telefax gegebenenfalls auch per E-Mail oder über die Internetmaske der Gemeinde) beantragen.

Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig! Schriftlich können Sie die Wahlkarte bis zum vierten Tag vor dem Wahltag – wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von Ihnen bevollmächtigte Person möglich ist, bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag – beantragen, mündlich bis zum zweiten Tag vor dem Wahltag, 12.00 Uhr. In der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee sind zur Nationalratswahl 1.214 Personen wahlberechtigt, davon 598 männliche und 616 weibliche Personen. **Bitte nützen Sie Ihr demokratisches Wahlrecht aus und gehen Sie zur Wahl für einen neuen Nationalrat.** Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee während der Amtszeiten gerne zur Verfügung.

Bürgermeisterin Brigitte Lackner
(Wahlleiterin)

LANDESWEITER PROBEALARM AM 05. OKTOBER 2019



Am Samstag, den 5. Oktober 2019, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt. Zwischen 12:00 und

12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird.

Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächen- deckende Sirenenwarnung. Die Signale können derzeit über mehr als 8.200 Sirenen (Tirol: 963 Sirenen) abgestrahlt werden.

Die Bedeutung der Signale:

- **Sirenenprobe** (15 Sekunden)
- **Warnung** (3 Minuten gleich bleibender Dauerton): Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
- **Alarm** (1 Minute auf- und abschwelliger Heulton): Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
- **Entwarnung** (1 Minute gleichbleibender Dauerton): Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) beachten.

NEUER STEINSCHLAGSCHUTZ IM BEREICH LEHRBERG

Das Land Tirol (Abteilung Verkehr und Straße) wird im Jahr 2019 und 2020 einen weiteren Steinschlagschutz im Bereich des Lehrbergs zum Schutz der Landesstraße zwischen den beiden Weilern Flecken und Strass errichten

Noch im Jahr 2019 werden auf einer Länge von 100 Metern und im Jahr 2020 auf weiteren 200 Metern Steinschlagschutznetze errichtet. Geplant und projektiert werden die Arbeiten vom Baubezirksamt Kufstein, Abteilung Verkehr und Straße und der Straßenmeisterei St. Johann i. T. Die Gemeinde bedankt sich bei den Verantwortlichen des Landes Tirol für die Erhöhung der Sicherheit des Straßennetzes und bei den Grundstückseigentümern für die Zurverfügungstellung der notwendigen Grundflächen.

Klaus Pirnbacher



Schutzmaßnahmen

- Steinschlagschutzdamm - Bestand
Länge: 60 Meter; BW-Höhe ca. 3 Meter
- Steinschlagschutzdamm - Verlängerung
Länge: 20 Meter; BW-Höhe 3 Meter
- Steinschlagschutznetz - Bestand
Länge: 45 Meter; BW-Höhe 3 Meter; MEL unbekannt
- Steinschlagschutznetz - Neubau
Länge: 100 Meter; BW-Höhe 4 Meter; MEL 1000kJ

GEWINNSPIEL DER DORFZEITUNG

Die Preisträger des Gewinnspiels der letzten Ausgabe und damit Gewinner von je zwei Eintrittskarten für das Theaterstück „Ölwechsel“ sind:

- Traudi Krenn, Dorfstraße
- Stefan Werlberger, Gries
- Jakob Wörter sen., Schwendt

Herzlichen Glückwunsch!

Marterl beziehungsweise kleine Kapellen oder auch ein Bildstock sind religiöse Kleindenkmale aus Holz oder Stein. Sie dienen als Anstoß zum Gebet unterwegs, als Zeichen der Dankbarkeit für überstandene Gefahren oder Seuchen sowie zur Erinnerung an Unglücksfälle.

Diesmal möchten wir wissen, wo die hier abgebildeten Marterl in Nuarach zu finden sind. Richtig zugeordnet, ergibt sich aus den Buchstaben ein Lösungswort, das Sie bitte bis zum 01.11.19 bei der Gemeinde einwerfen oder per Mail an die Redaktion der Dorfzeitung senden.

Beschreibung des Standorts

Buchstabe

Weißleiten, bei Fam. Stolzlechner

Pillerseestraße, Brunnerau

Flecken, bei Fam. Pirnbacher

Strasserkapelle im Schartental oberhalb Spenglerei Eder

Weißleiten, bei Fam. Wurzenrainer

Pillerseestraße, bei den Neubauten Schusterfeld

Schartental

Heinrichsäule beim Seewirt

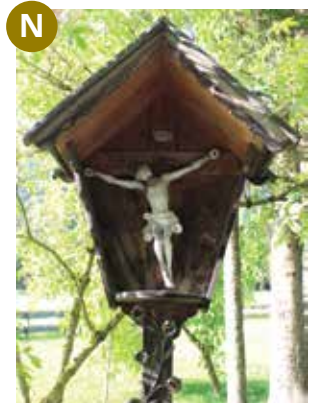
Kirchweg

Rechensau

Alter Fahrweg St. Adolari

Pillerseestraße, Niedersee bei Fam. Prader

Flecken, Weg nach Rossau



Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

Lösung: _____

ALTE SCHULFOTOS

Zum Beginn des neuen Schuljahres 2019/20 möchten wir euch Schulfotos, teilweise mehr als 100 Jahre alt, vorstellen. Vielleicht gibt es noch einige Personen, die sich auf den Fotos von 1935 wiederfinden?



Zweite Klasse der VS St. Ulrich aus dem Jahr 1935 mit Pfarrer Klingler und Oberlehrer Maldoner



Aufnahme aus dem Jahr 1914 vor dem damals neuen Schulgebäude



Schulausflug mit Lehrerin Altenweisl um 1935

SOMMERBETREUUNG FÜR KINDER

Auch heuer haben sich wieder vier Kindergartenpädagoginnen, zwei Kindergarten- und eine Kinderkrippenassistentin mit vier Praktikantinnen (zwischen 15 und 21 Jahren) der Herausforderung gestellt, täglich rund 28 Kinder im Alter von 1,5 bis 14 Jahren zu betreuen.

Die Zeit vergeht wie im Fluge und wieder ist ein Kindergartenjahr vorbei. Wir möchten unseren angehenden Schülern alles Liebe und Gute und einen tollen Start in der Schule wünschen. Keineswegs fad wurde auch den Spatzennestkindern, Kindergartenkinder und Schülern in der Sommerbetreuung. Wir waren viel unterwegs und unternahmen einige Ausflüge, bei denen die „Großen“ den „Kleinen“ eine liebevolle Stütze wa-

ren. „Vielen Dank“ an das Busunternehmen Dödlinger, das uns im Raum St. Ulrich und St. Jakob gratis und sicher chauffierte. Josef Berger vom Familienland St. Jakob in Haus verdanken wir vergünstigte Eintrittskarten. Er ermöglichte uns somit einen ereignisreichen Vormittag. Brigitte Lackner, unsere Frau Bürgermeisterin, versüßte uns einen Spaziergang zum Pillersee Kiosk mit einem Eis. Dankeschön! „Danke“ auch an das Café Platzerl für das leckere Eis und Danny Bulthé fürs Spaggen am See. Großer Dank gilt allen Eltern, die uns ihr Vertrauen in unsere Arbeit, schenkten.

Das Kindergarten- und Kinderkrippenteam
(Christiane Niedermoser, Manuela Weiss)



PRÄMIERUNG - GEWALT IN DER SCHULE

Das Bundesministerium für Inneres veranstaltete im Schuljahr 2018/2019 bereits zum dritten Mal im Rahmen der Initiative GEMEINSAM.SICHER einen Wettbewerb zum Thema Sicherheit in und um die Schule. Die diesjährige Schwerpunktsetzung war das Thema „Gewalt in der Schule“. Bei der LPD Tirol eingereicht werden konnten Ideen, Entwürfe und fertige Werke. Die besten Einreichungen wurden von einer Jury prämiert.

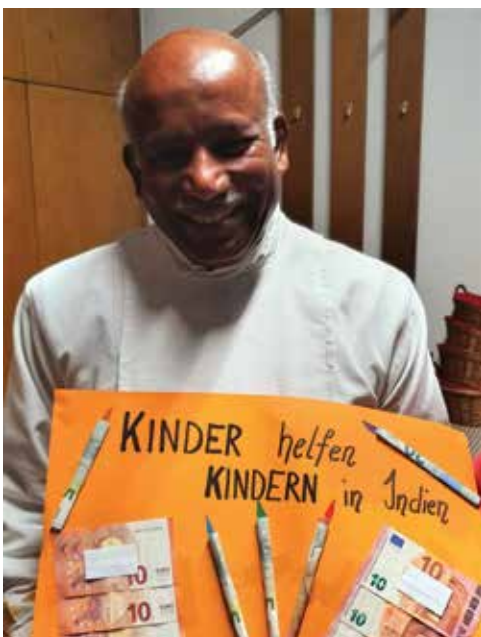
Der Sieg in der Kategorie 1. bis 4. Schulstufe ging dabei an das Projekt der 2. Klasse der VS St. Ulrich am Pillersee. Die Prämierung erfolgte im Beisein von Landesrätin Dr. Beate Palfrader, des Leiters des Präsidialbereichs der Bildungsdirektion Tirol HR Dr. Reinhold Raffler, der Schulqualitätsmanagerin Dr. Bettina Ellinger, GEMEINSAM.SICHER Bundeslandkoordinator der Polizei Bgdr Johannes Strobl BA und dem zuständigen Bezirkspolizeikommandanten von Kitzbühel Obstdt Martin Reisenzein BA.

Nach einer kurzen Vorstellung des Siegerprojektes durch die Gewinnerinnen und Gewinner überreichten Dr. Palfrader und Bgdr Strobl BA die Urkunde und die Prämie in der Höhe von € 500,- an die Siegerinnen und Sieger.



Foto: 2. Klasse VS St. Ulrich am Pillersee -Landessieger Kategorie 1. bis 4. Schulstufe
v.l.n.r. Bgmi Brigitta Lackner, Bgdr Johannes Strobl BA, die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse mit Eltern, Dir. Siegfried Gasser, Dr. Beate Palfrader, Dr. Reinhold Raffler, Dr. Bettina Ellinger, Obstdt Martin Reisenzein BA

SPENDE VON KINDERN FÜR KINDER



Ein Heft und einen Stift zum Schreiben zu haben – für viele Schülerinnen und Schüler hier in St. Ulrich Normalität und ein Teil des Alltags. Doch nicht überall auf der Welt ist das eine Selbstverständlichkeit.

Nachdem sich unser Herr Pfarrer Mag. Santan Fernandes sehr für die Schulbildung in Indien einsetzt, haben die Erstkommunikationskinder beschlossen, die gesammelten Spendengelder für den Kauf von Schulheften und Schreibutensilien zu spenden.

NMS FIEBERBRUNN

Religion und Biologie einmal anders erlebt



Kurz bevor es in die verdienten Sommerferien ging, stand eine fächerübergreifende Exkursion nach Salzburg an. Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse der NMS Fieberbrunn durften einen ganzen Tag lang ihr gelerntes Wissen in Biologie und Religion im Haus der Natur und der Bibelwelt vertiefen. Nach einer Rallye durch das Haus der Natur konnte im Science Center ausgiebig getestet werden.

Danach ging es zur Bibelwelt, wo die Kinder dankbar für das gemeinsame Schuljahr ihre Fürbitten darbrachten. Nach einer spannenden Führung ging es noch selber auf Entdeckungsreise durch die Welt der Bibel. Ein spannender Tag für die rund 50 Schülerinnen und Schüler, die durch diesen Unterricht außerhalb der Klassenzimmer auch ihren Zusammenhalt stärken konnten.

Projektstage in Südtirol

Die 3. Klassen starteten im Juni ihre Projektstage mit einer Wanderung bei den Drei Zinnen in den Sextner Dolomiten. Ein Teil der Gruppe schaffte

die Umrundung, die anderen gingen vom Paternsattel wieder zur Auronzo-Hütte zurück. Die Unterkunft war die Jugendherberge in Meran, von dort konnte man am Abend bequem zu Fuß in die Stadt zum Essen gehen. Auch in den nächsten Tagen war volles Programm angesagt: Führungen im Schloss Tirol und im Messner Mountain Museum im Schloss Juval und ein Besuch der Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Auch die Fahrt nach Bozen zum Archäologischen Museum war ein Erlebnis. Die Mumie von Ötzi, den Mann aus dem Eis, anzuschauen, war für viele eine Mischung aus Faszination und Grusel. Mit einer Rätselrallye durch die Lauben der Bozner Altstadt schlossen die Drittklässler ihre drei Projektstage in Südtirol ab.

Wechsel in der Direktion



Da Direktor Hans Bachler in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, wurde der Posten des NMS-Direktors neu vergeben. Reinhard Strobl, BEd BA, der als langjähriges Mitglied des Kollegiums die Abläufe der Schule bestens

kennt, übernimmt nun die Verantwortung in der Direktion. Am 9. Juli 2019 waren 23 zukünftige Schulleiterinnen und Schulleiter, denen mit Wirkung vom 1. September 2019 Leiterstellen an allgemeinbildenden Pflichtschulen (APS) verliehen wurden, zur Überreichung der Dekrete nach Innsbruck eingeladen. Seit Jahresbeginn 2019 gilt ein neues Auswahlverfahren für Schulleiterinnen und Schulleiter, in dem die Führungs- und Managementkompetenzen der Bewerberinnen und Bewerber überprüft wurden.

„Sie sind aus diesem umfangreichen Auswahlverfahren als bestens geeignet für die anspruchsvolle und verantwortungsvolle Funktion einer Schulleiterin beziehungsweise eines Schulleiters hervorgegangen. Dazu gratuliere ich herzlich“, erklärte Landesrätin Dr. Beate Palfrader.

KRÄUTERWEIHE AM HOHEN FRAUENTAG

Der Hohe Frauentag, das Fest Mariä Himmelfahrt am 15. August, ist der zweite Tiroler Landesfeiertag. An diesem Tag wird der Kräuterbuschen in die Kirche zur Weihe gebracht. Nach altem Brauch wird aus verschiedenen Kräutern (u.a. Wermut, Schafgarbe, Pfefferminze, Johanniskraut, Salbei, Eibisch, Sonnenhut, Echinacea, ...) am Vortag ein Buschen gebunden, wobei heute den jeder nach seinem Geschmack und Vorhandensein der Pflanzen frei gestalten kann. Alle Kräuter sind Heilpflanzen und werden in den Rauchnächten der Weihnachtszeit dem Vieh verfüttert.

Auch die Nuaracher Bäuerinnen und Röcklgwandfrauen luden an diesem Tag zur Kräuterweihe mit Festgottesdienst und anschließender Agape auf dem Kirchplatz ein.

mf



FIRMUNG IM NÄCHSTEN SOMMER



Firmung 20.06.2020

Einladung zum Eltern-Info-Abend der Pfarre St. Jakob i.H und St. Ulrich a.P. am Mittwoch, 06.11.2019 um 20:00 Uhr im Pfarrhof St. Ulrich a.P.

Wichtig: Eingeladen sind die Eltern der Kinder und Jugendlichen ab der 2. Klasse Sekundarstufe

(NMS, BG, ...), die noch nicht das Sakrament der Firmung empfangen haben.

Auf Euer Kommen freuen sich Herr Pfarrer Mag. Santan Fernandes mit dem Team der Firmvorbereitung. Bei eventuellen Fragen steht euch Monika Hofstätter unter der Tel. Nr. 0664/2700053 zur Verfügung.

MESSE MIT KRANKENSALBUNG

Recht herzlich möchten wir auch dieses Jahr wieder alle zur Heiligen Messe mit KRANKENSALBUNG einladen! Die Messe findet am Samstag, 16. November 2019 um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Ulrich a. P. statt. Anschließend möchten wir auch gerne zu Kaffee und Kuchen im Pfarrhof

einladen. Für unsere Pensionisten ist auch dieses Mal Martin Unterrainer der Ansprechpartner für einen Treffpunkt beziehungsweise eine Abholung. Es grüßt euch euer Pfarrer Santan mit Pfarrgemeinderat

JUBILARENEHRUNG IN ST. ADOLARI

Seit 20 Jahren lädt der Seniorenbund / Ortsgruppe St. Ulrich am Pillersee seine Mitglieder, die 80 Jahre und älter sind, zu einer Jubilarenehrung nach Adolari ein. In diesem Jahr wurden 49 Einladungen ausgeteilt und Obmann Martin Unterrainer konnte schließlich mehr als 30 Personen, teilweise mit ihren Partnern oder Begleitern, begrüßen.

Der Nachmittag begann mit einem kurzen Dankgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Mag. Santan Fernandes, bei dem auch an die Mitglieder, die im letzten Jahr leider verstorben sind, gedacht

wurde. Anschließend erfolgte der gemütliche Teil im Gasthof Adolari. Martin Unterrainer gratulierte allen Geburtstagskindern und besonders dem Goldenen Hochzeitspaar Steffi und Hans Zwischenbrugger.

Auch Bürgermeisterin Brigitte Lackner schloss sich den Gratulationen an und wünschte allen vor allem noch viele Jahre bei bester Gesundheit. So ging ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und so manchen lustigen Anekdoten aus früherer Zeit zu Ende. *mf*



Auch sonst beteiligten sich unsere Senioren an verschiedensten Unternehmungen oder halten sich für solche fit.



36 Mitglieder der Ortsstelle St. Ulrich a. P. nahmen am 10. Juli beim diesjährigen Bezirkswandertag auf die Hohe Salve in Hopfgarten teil



Sehr gute Beteiligung und viel Spaß auch bei der Wassergymnastik im Hallenbad St. Ulrich a. P.



Herbst-Events im PillerseeTal

Kulturherbst - Spitzenprogramm mit Top-Künstlern!

28. September bis 7. Dezember

Bereits zum 25. Mal findet der Kulturherbst in Hochfilzen statt und das Programm kann sich auch heuer wiedersehen lassen: Los geht's am 28.09. mit „Brassessoires & BlechReiz“ bevor am 5.10. das Kabarettisten-Duo „Die Kernölamazonen“ das Publikum zum Lachen bringen. Weiter geht es am 19.10. mit den Chartstürmern „Zweikanalton“ und am 9.11. mit der Kabarettistin „Nina Hartmann“. Zum Abschluss sorgen am 7.12. die „Poxrucker Sister UNPLUGGED“ für unvergessliche Stunden.
www.kultur1000hochfilzen.at

PillerseeTal Halbmarathon (Crosslauf)

26. Oktober (Nationalfeiertag), ab 9 Uhr

Staffelbewerb für 4 Personen oder Einzelbewerb mit Start und Ziel an der Talstation Buchensteinwand.
09 Uhr: Start Nordic Walking | 10 Uhr: Start Einzel- und Staffebewerb | ca. 11.15 Uhr Zieleinlauf der ersten Teilnehmer
14.30 Uhr: Preisverteilung im „Das Bergblick - Restaurant“
www.pillerseebiker.at

Vorschau Winter-Events im Dezember

BMW IBU Weltcup Biathlon in Hochfilzen

12. bis 15. Dezember

Heuer stehen insgesamt 3 Wettkampftage auf dem Programm.

Freitag, 13.12.2019:

Sprint Frauen (11.30 Uhr), Sprint Männer (14.20 Uhr),

Samstag, 14.12.2019:

Staffel Frauen (11.30 Uhr), Verfolgung Männer (14.55 Uhr)
Siegerehrung am Kulturhausvorplatz (19 Uhr)

Sonntag, 15.12.2019:

Verfolgung Frauen (12.00 Uhr), Staffel Männer (14.00 Uhr),
Siegerehrung im Anschluss an die Bewerbe im Stadion

Magischer Advent im PillerseeTal

7.+8. Dezember und 14.+15. Dezember

Tief verschneite Bergwelten, der allgegenwärtige Duft von frisch gebackenen Keksen sowie romantisch beleuchteten Pfade im Tal. Neben zahlreichen traditionellen Veranstaltungen in den fünf Orten der Region, können sich Besucher an den Wochenenden 7./8. Dezember und 14./15. Dezember beim „Christkindldorf am See“ von 14 bis 20 Uhr musikalisch und kulinarisch auf Weihnachten einstimmen. Geboten werden neben einem attraktiven Kinderprogramm liebevolles Selbstgemachtes und altes Handwerk.
www.pillerseetal.at/advent



Rückblick KAT100 Miles

Vom 8. bis 10. August ging die Premiere des KAT100 Miles im PillerseeTal über die Bühne. 5 Distanzen standen an diesem Wochenende für Laufhungerige aus 23 Nationen auf dem Programm. Jubelstimmung herrschte entlang der Strecke. Sportliche Höhepunkte, eine grandiose Kulisse beim Zieleinlauf in Fieberbrunn. Der KAT100 Miles war eine rundum gelungene Sportveranstaltung im PillerseeTal. Ein großer Dank geht an alle Helfer, Grundeigentümer und an das Organisationskomitee. Save the date: 6. bis 8. August 2020!
www.kat100.at



Hobbyblogger für unseren Bärig.tirol Blog gesucht!

Du hast eine „bärgige“ Geschichte im PillerseeTal erlebt? Dann erzähl uns doch davon! Für unseren Bärig.Tirol Blog sind wir daher auf der Suche nach dem einen oder anderen unentdeckten Schreibtalent.

Kontakt für weitere Informationen bzw. Blogbeiträge:
marion.pichler@pillerseetal.at
www.pillerseetal.at/gastblogger

SOMMERFEST IN DER TAGESBETREUUNG FÜR SENIOREN



Am 2. August 2019 lud die Leiterin unserer Tagesbetreuung Andrea Reitsamer mit ihrem Team zu einem Sommerfest in unsere Tagesbetreuung im Sozialzentrum Pillersee. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und Obmann Dr. Schwitzer konnte auch BM Dr. Walter Astner, BMⁱⁿ Brigitte Lackner, BM Leo Niedermoser und Klaus Reiter als Vertreter der Pillerseegemeinden begrüßen. Anlass für das Fest war auch die „Einweihung“ der neuen Überdachung unserer Terrasse, die im Frühjahr durchgeführt wurde und uns die Nutzung des Terrassenraumes deutlich verbessert.

Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich bei den Gemeinden und insbesondere auch bei der Fa. Valenta, die großzügig die Arbeitsleistung ihrer Monteure im Betrag von 3.600 € dem Sprengel als Spende zur Verfügung stellte. Herzlichen Dank!

Das Fest wurde musikalisch umrahmt von Marina, Christina und Margreth, die für eine nette und gemütliche Stimmung sorgten. Lisi Wimmer

aus Kössen und Klaus Reiter aus Waidring mit ihren heiteren Gedichten hatten die Lacher auf ihrer Seite und bekamen sehr viel Applaus.

Unser herzlicher Dank geht an alle, die diese Feier organisierten und ehrenamtlich gestalteten. Falls Sie oder einer Ihrer Angehörigen Interesse am Besuch der Tagesbetreuung für Senioren haben, können Sie sich bei uns im Büro erkundigen und einen Termin für einen Schnuppertag ausmachen. Wir würden uns freuen Sie betreuen zu dürfen.



COMPUTERIA PILLERSEETAL STARTET



Ab 9. September findet die Computeria Pillerseetal wieder wöchentlich jeweils montags von 9 bis 11 Uhr im Regio Tech Hochfilzen statt.

Sie möchten gerne am Computer arbeiten, haben aber ihr Wissen verloren oder sind Neueinsteiger? Unsere freiwilligen Helfer können Ihnen am mitgebrachten eigenen Gerät oder am bereitgestellten Laptop weiterhelfen. Es sind keine Kurse, sondern Hilfe und Selbsthilfe am Laptop, Tablet oder Handy. In lockerer Atmosphäre, egal welcher Altersgruppe, können Sie sich mit Computern und den neuen Technologien aktiv befassen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich! Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Melanie Hutter vom Freiwilligenzentrum Pillerseetal/Leukental vormittags unter der Telefonnummer 05359/90501-1300.

THEATERBESUCH AM HOAMETZL



Gruppenbild auf der Freiluftbühne am Hoametzl

Ein kultureller Ausflug der besonderen Art wurde am 07. Juli einigen Bewohnern des Sozialzentrums Pillerseetal in Fieberbrunn ermöglicht.

In Begleitung von zwei Altenfachbetreuern wohnten sie der Premiere des Stückes „Der Meineidbauer“ von Ludwig Anzengruber bei, das diesen

Sommer von der Volksbühne Hochfilzen aufgeführt wurde. Das schlechte Wetter beim Freilufttheater am Hoametzl tat der guten Stimmung keinen Abbruch und so waren alle vom dramatischen Volksstück unter freiem Himmel angetan. Herzlichen Dank der Volksbühne Hochfilzen für die Eintrittskarten und dem Pillerseetaxi für den Gratistransfer auf das Hoametzl.

SOZIALZENTRUM PILLERSEETAL IM FOKUS INTERNATIONALER EXPERTEN

Der renommierte kanadische Prof. Philippe Voyer (Universität Laval aus Québec) und Prof. Gerhard Müller sowie Petra Schumacher von der UMIT in Hall in Tirol statteten dem Sozialzentrum Pillerseetal in Fieberbrunn einen Besuch ab.

Der Zweck des Treffens in Fieberbrunn war es, die weit über die Landesgrenzen hinaus hochqualifizierte Dienstleistung der Mitarbeiter auf Grundlage eines Pflegekonzeptes von Maria Riedl in der Praxis kennen zu lernen. Dies bedeutete eine große Ehre und hohe Anerkennung für die hervorragende Arbeit im Sozialzentrum Pillerseetal und auch Maria Riedl bedankte sich bei den Fieberbrunnern, dass sie ihre Ideen kongenial umsetzen und nicht müde werden, ihre eigene Kreativität einzubringen. Bei einem Rundgang durch alle Stationen wurde den Gästen die hervorragende Leistung des Mitarbeiter-Teams nähergebracht.

Das diensthabende Personal sämtlicher Berufsgruppen stellte sich den Fragen der Gäste und erntete Bewunderung und Anerkennung für ihren täglichen engagierten Einsatz.



Foto: v.l.: Philippe Voyer, Gerhard Müller, Petra Schumacher, Corinna Calderwood, Maria und Lothar Riedl sowie Pflegedienstleiter Herbert Breitmayer.

IDUS VERANSTALTET FEST UNTER NEUEM NAMEN



Seit Jahren veranstaltet der Verein IDUS (Integration durch Sport) in Nuarach zum Ausklang des Sommers ein Fest mit Sport, Spiel und Spaß für und mit geistig und körperlich

behinderten Menschen – so auch heuer am 22. September ab 10:00 Uhr je nach Wetterlage im beziehungsweise vor dem KUSP in St. Ulrich.

Eine Änderung hat sich das Team rund um Obfrau Maayke Lodewijks diesmal einfallen lassen,

denn aus der bisherigen IDUS-Sommergaudi werden nun die IDUS-Sommerspiele. Um 10:00 Uhr starten die Wettbewerbe im Stockschießen, beim Staffellauf und im Jakkolo, einem aus den Niederlanden stammenden Geschicklichkeitsspiel. Anschließend gibt es Live-Musik, Gutes vom Grill und natürlich selbstgemachten Kuchen, der auch mit nach Hause genommen werden darf.

Die Preisverteilung findet um 14:30 Uhr statt. Die Organisatoren von IDUS freuen sich bereits jetzt auf viele kleine und große Gäste.

si

FESTWOCHENENDE 125 JAHRE FF ST. ULRICH A. P.



Am Freitag feierte die Feuerwehr Familie (140 Personen) ihren Festabend 125 Jahre Feuerwehr St. Ulrich a.P. mit einer Bilderreise und Interviews von Zeitzeugen von einst und jetzt im KUSP. Ein emotionaler Abend für alle Beteiligten an dieser Feier.

Am Samstag waren am Nachmittag die Kinder im Zentrum, Hubsli Bubsli und Irene gestalteten ein Programm voller Abenteuer und Spiele, abgerundet durch eine Schauübung der Mannschaft. Am Abend gaben „Die Drei“ ihr Bestes und der Mai-baum wurde versteigert.

Der große Festtag am Sonntag mit der Segnung des LFBA und der restaurierten Fahne von 1906 war der krönende Abschluss. Hier konnte auch das alte LFBA an die kroatischen Freunde aus Pazarista übergeben werden. Geehrt wurde der Festgottesdienst durch die Anwesenheit von vielen hochrangigen Ehrengästen, wie allen drei Abgeordneten des Tiroler Landtag vom Bezirk Kitzbühel, Claudia Hagsteiner, Josef Edenhauer und Alexander Gamper, dem Landesfeuerwehrkommandanten Ing. Peter Hölzl, BFK Karl Meusburger, BFI Bernhard Geisler, ABI Hannes Harasser und Bürgermeisterin Brigitte Lackner mit dem Gemeinderat. Pfarrer Santan Fernandes

zelebrierte eine festliche Messe und führte im Anschluss die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges durch. Das Festkonzert der BMK St. Ulrich a.P. rundete den Vormittag ab. Zum Abschluss unterhielten die „Alpenbummler“ die Festgäste und gaben dem Sonntag einen schönen Ausklang.

PS: Der neue LFBA wurde gleich nach der Segnung am Nachmittag, noch mit der Festbeschrückung zu einem Verkehrsunfall gerufen und erfuhr hier seine Feuertaufe.

Martin Mitterer



WASSERRETTUNG MIT NEUER FAHNE

Mehr als vier Jahrzehnte bereits besteht die Einsatzstelle der Wasserrettung in St. Ulrich und so wurde es wirklich Zeit für eine eigene Vereinsfahne. Das Fest des Heiligen Ulrich im Juli war der passende Rahmen, um die Fahne im Rahmen einer Messe weihen zu lassen und sie der Bevölkerung vorzustellen.

Landes- und Bezirksvertreter der ÖWR sowie Abordnungen anderer Einsatzstellen des Bezirks kamen auf Einladung von Einsatzstellenleiter Hannes Pirnbacher nach Nuarach, um an diesem besonderen Tag dabei zu sein. Nach einem feierlichen Einzug der Vereine in die Kirche, weihte Pfarrer Santan die blau-weiße Fahne, die nun bei offiziellen Anlässen zum Einsatz kommt.

In ihrer Rede lobte Bürgermeisterin und Fahnenpatin Brigitte Lackner den Einsatz der rund 70 aktiven Kameradinnen und Kameraden, die besonders im Nachwuchsbereich wichtige Arbeit leisten. Anschließend feierte man gemeinsam bei Schnitzeln, Kuchen und Getränken den Ulrichs-tag im Pfarrhof.

si



Fahne der ÖWR Einsatzstelle St. Ulrich am Pillersee



Nuaracher Einsatzstellenleiter Hannes Pirnbacher mit Fahnenpatin Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner



Gute Stimmung im Festzelt



Feierlicher Einzug der Nuaracher Vereine

VOLLES PROGRAMM DER BMK TROTZ BAUSTELLE

Obwohl durch den Neubau des Probelokals und des Pavillons die beliebten Feierabendkonzerte der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee heuer entfallen mussten, gab es in diesem Sommer doch einige Gelegenheiten, die Musikerinnen und Musiker im Einsatz zu erleben.

Open-Air-Konzert beim Seeleuchten



Ein abwechslungsreiches Konzert erlebten die Besucherinnen und Besucher beim Seeleuchten am 17. Juli. Das Wetter spielte auch mit und wie immer, wenn die BMK auf der Seebühne steht, fanden auch viele Einheimische den Weg ans Ufer des Pillersees.

Musik bei den Nuaracher Wirtsleuten



Konzerte mit kleineren Formationen waren bei verschiedenen Wirten an drei Terminen geplant. Leider fiel der erste Auftritt am 11. Juli im Restaurant „Bergblick“ buchstäblich aufgrund des regnerischen Wetters ins Wasser. Am 25. Juli spielten unter dem Motto „Musik im Wirtshaus“ zwei Gruppen aus unserer Kapelle in den Nuaracher



Gasthäusern „Café Platzerl“ und „Seewirt“ auf. Im „Café Platzerl“ unterhielt am 22. August die Gruppe „Stoabergblech“ musikalisch die Gäste und in der „Forellenranch“ traten die Musikanten von „Misch'n Brass“ auf und begeisterten gemeinsam mit dem Klarinetten-Register und Carina Wurzenrainer an der Harfe sowie Walter Leeb, Christoph Pirnbacher und Martin Winkler das Publikum.

Musikalischer Austausch am Fuß der Steinberge



Kapellmeister Fritsch als Nuaracher „Gastdirigent“

Am 09. August revanchierte sich die Bundesmusikkapelle bei den Musikerinnen und Musikern der TMK St. Martin bei Lofer für ihr letztjähriges Gastspiel beim Herbstfest in Nuarach. Auch Fans aus dem Pillerseetal reisten mit in die Salzburger Gemeinde, um dort ein „Auswärtsspiel“ zu erleben, das begeisterte. Christian Fritsch, Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle St. Martin, begrüßte auf dem voll besetzten Dorfplatz seiner Heimatgemeinde die Kolleginnen und Kollegen aus St. Ulrich am Pillersee. Der laue Sommerabend, gute und freundliche Verpflegung so-



BMK beeindruckte musikalisch in St. Martin bei Lofer



Begeisterung bei Salzburgern und Tirolern

wie bekannte und weniger oft gespielte Stücke sorgten beim Publikum für ein beeindruckendes Erlebnis. Wieder einmal hatte BMK-Kapellmeister Andreas Wörter ein Programm zusammengestellt, das für jeden Musikliebhaber etwas zu bieten hatte. Es wunderte daher nicht, dass von den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern lautstark Zugaben eingefordert wurden und so beschlossen die inoffiziellen Landeshymnen Salzburgs („Rainermarsch“) und Tirols („Dem Land Tirol die Treue“) diesen wunderbaren Konzertabend.

Volksmusikabend am Feiertag

Unter dem Titel „Insa liabste Dorfweis“ spielte die BMK im am 15. August um 20:00 Uhr im Kultur- und Sportzentrum St. Ulrich. Gemeinsam mit Johannes Brüggl auf der Steirischen Harmonika, der Inntalpartie der BMK St. Ulrich und dem eigens für diesen Abend formierten Quartett „Die Zuagroast`n“ gestaltete man einen musikalischen Abend für die Freunde der Volksmusik. Die vier jungen Damen, die in verschiedenen Musikkapellen des Musikbezirkes St. Johann aktiv, aber der Liebe wegen nach Nuarach gezogen sind, haben die musikalische Feuertaufe mit Bravour bestanden.

si

TANZEN IST FITNESS FÜR KÖRPER UND GEIST



Das Tanzsportzentrum Pillerseetal startet ab 17. September mit einem bunten Programm in das neue Vereinsjahr. In den Trainingslokalen in Fieberbrunn, Hochfilzen und St. Jakob verbessern wir gleichzeitig Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer mit World Jumping (Fitness am Trampolin), Zumba, Yoga und Tanzen in verschiedensten Gruppen. Von 3 bis 99 Jahren – Bewegung zu Musik macht Freude und ist gesund für Körper und Geist. Durch Beinwechsel und Gewichtsverlagerung wird der Gleichgewichtssinn geschult, der Wechsel zwischen langsamen und schnellen, großen und kleinen Schritten machen das Training sehr

effektiv, aber auch der Kopf hat einiges zu tun. Bereits Dreijährige haben bei unserer tänzerischen Früherziehung die Möglichkeit, sich spielerisch, zum Rhythmus der Musik zu bewegen. Ab 8 Jahren wird das Tanzen fordernder. Unsere Modern Dancer erarbeiten mit viel Spaß coole Choreographien zu fetziger Musik. Erwachsene Paartänzer hingegen sind bei unseren Hobbytanzgruppen herzlich willkommen.

Anmeldung und Infos unter:
www.tsz-pillerseetal.at

„ÖLWECHSEL“ IM HERBST AUF DER BÜHNE



Acht Mal präsentiert die Volksbühne Nuarach ihre heitere Komödie „Ölwechsel“ im KUSP. Unter der Regie von Maria Pirnbacher lassen uns dreizehn Nuaracher Darsteller an einem ganz besonderen Urlaub teilhaben.

Die Gäste im Hotel Poseidon haben bei der Buchung im Reisebüro Konkurs-Tours unterschiedliche Vorstellungen und Erwartungen – der eine sucht Ruhe und Entspannung, während der andere auf ein ausgiebiges Nachtleben hofft. Dass die griechische Insel Kanalaki ein solches Alleskönner-Paradies ist, davon sind unsere Urlauber überzeugt. Doch die Reise entpuppt sich eher als Horrortrip und so muss jeder auf seine eigene spezielle Weise versuchen, den Urlaub irgendwie zu überstehen.

Nach der Premiere am 10. September stehen die Schauspielerinnen und Schauspieler auch am 13., 17., 20. und 27. September sowie am 01., 08. und 11. Oktober jeweils um 20:00 Uhr auf der Bühne in St. Ulrich am Pillersee. Saaleinlass ist bereits ab

19:00 Uhr und auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Es empfiehlt sich auch heuer eine Kartenreservierung unter www.theater-pillersee-tal.at oder unter Tel. 0664/4555468. Erwachsene zahlen € 10, Kinder (6-15 Jahre) € 5.

si



KULTURHERBST HOCHFILZEN FEIERT JUBILÄUM

Der Kulturverein Hochfilzen wurde 1994 gegründet und steht seither für ein buntes Kulturprogramm, das sowohl Jung als auch Alt anspricht.

Seit 25 Jahren beinhaltet das breit gefächerte Programm Lesungen, Diavorträge, Ausstellungen, Theateraufführungen, Kinderveranstaltungen, Kulturbusfahrten und Konzerte. Zum Jubiläum hat man heuer wieder ein tolles Programm zusammengestellt, das an fünf Terminen (Kulturhaus Hochfilzen, Beginn jeweils um 20:15 Uhr) einen Besuch in unsere Nachbargemeinde lohnt.

Sa, 28.09.:

BRASSESSOIRES und BLECHREIZ – ein Feuerwerk der Blasmusik

Brassessoires ist in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes! Das Quintett wurde 2011 gegründet und hat sich innerhalb kurzer Zeit vor allem im deutsch-österreichischen Raum einen Namen gemacht. Damenbrassquintett mit freudiger Überraschung!

Sa, 05.10.:

Die KERNÖLAMAZONEN mit ihrem neuen Musikkabarett „WAS WÄRE WENN“

Vielen spannenden, utopischen und irrwitzigen Fragen gehen die Kernölamazonen in ihrem neuen Programm auf den Grund. Viele neue Highlights musikalischer Art, aber auch freche und pointierte Konversationen mit dem Publikum, versprechen die eine oder andere Überraschung.

Sa, 19.10.:

ZWEIKANALTON

Die Chartstürmer aus Österreich mit ihren Hits „Ohne Dich Kann Das Kein Sommer Sein“ und „Domino“ – unser Stehkonzert 2019. Sa, 09.11.:

Die Tiroler Kabarettistin NINA HARTMANN mit ihrem neuen Programm „LAUT“

Ihre Vorstellung der Hölle ist ein Schweigeklos-

ter. In Bibliotheken hat sie Betretungsverbot. In ihrem – LAUT Adam Riese – vierten Kabarett-Solo-Programm geht sie aber völlig neue Wege: Einen Abend lang spricht sie kein Wort – sie denkt nur LAUT.

Sa, 07.12.:

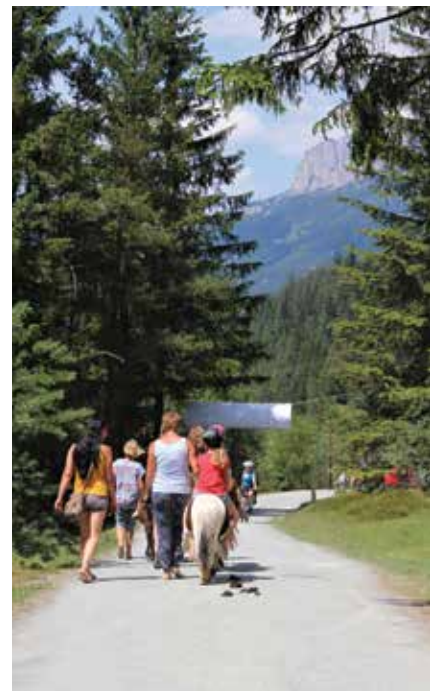
Die POXRUCKER SISTERS unplugged

Gefühlvoll und mitreißend erlebt man die drei Schwestern aus dem Mühlviertel bei ihrem Herzklopf'n unplugged Konzert. Die Poxrucker Sisters stehen für bodenständigen Dialektpop und Musik, die verbindet. Im Advent 2019 zeigen sie sich in akustischer Besetzung mit Gitarre, Cajon und Geige mit einer stimmigen Auswahl ihrer Kompositionen. Weihnachtslieder dürfen in dieser besonderen Zeit natürlich nicht fehlen.

Weitere Infos gibt es auf www.kultur1000hochfilzen.at. Kartenreservierung beim Veranstalter ohne Gebühren unter Tel. 05359/213 oder kultur1000hochfilzen@aon.at und Kartenvorverkauf bei den Raiffeisenbanken (VVK-Preis + Gebühren). Ermäßigte Karten bis 15 Jahre an der Abendkasse (Reservierung!) um € 15,- und für unsere Mitglieder nur beim Veranstalter um € 19,- (Reservierung!). Eintrittspreise beim Veranstalter im Vorverkauf um nur € 23,- und an der Abendkasse um € 26,-.



SO WAR DER SOMMER IN NUARACH..





ROCKDAYS BEGEISTERTEN DIE KLETTERFANS AM PILLERSEE



Die ROCKdays waren tierisch gut

Im Pillerseetal fand im Juni 2019 wieder ein dreitägiges Kletterfestival mit zahlreichen Workshops und Aktivitäten rund ums Klettern statt. Diesmal neu wurde der Wettkampf der ROCKdays gestaltet, denn beim ROCKwarrior bewältigten Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach dem Vorbild eines Ninja Warriors Parcours gestaltete Hindernisse.

Vom 14. bis zum 16. Juni gingen geübte Kletterfreunde und solche, die es erst werden wollten, unter Anleitung der Kitzbüheler Bergführer in den Klettergärten Adolari sowie Steinplatte im wahrsten Sinne die Wände hoch. Die ROCKdays starteten am Freitag ab 19:00 Uhr mit einem ROCKwarm-up im Gasthaus Adolari in St. Ulrich am Pillersee. Bei gewohnt guter Verpflegung durch Wirt Tom genossen die Gäste bei einer Outdoor Kinofilmvorführung die National Geographic Dokumentation „Free Solo“. Samstag

ging es dann bereits in der Früh mit Yoga am See los und bis mittags konnte sich die ganze Familie beim Canyoning oder bei Kletterkursen und -Workshops sportlich betätigen. Ab 13:00 Uhr dann der Start des diesjährigen Highlights – rund 60 Kids kämpften an den eigens für dieses Event angefertigten Hindernissen und Kletterstationen gegen die Schwerkraft und um die schnellsten Zeiten. Selbst ein Regenschauer konnte die Kin-



Siegerin Emma Huber im Einsatz

der und Jugendlichen nicht stoppen und ihre Begeisterung übertrug sich auch auf die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer, die am Ende zwei Nuaracher Nachwuchssportlern auf dem Siegerpodest zujubeln konnten. Bei den Mädchen war Emma Huber als Schnellste im Ziel und Benjamin Simair errang bei den Burschen den ersten Platz. Als am Abend die Erwachsenen den etwas verschärften Parcours bezwangen, waren aufgrund heftiger Regenfälle leider nicht mehr viele Fans der ROCKwarriors dabei. Alle Leistungen waren beachtlich und am Ende hießen die verdienten Sieger David Widauer aus Going und

Sabine Lechner aus St. Johann. Ein sehr gelungener sportlicher Event, der auch im nächsten Jahr beim Seestüberl der Familie Massinger stattfinden wird.

Auch am ROCKsunday spielte das Wetter nicht so gut mit wie erhofft, doch zusammen mit den Kitzbüheler Bergführern machten sich die motivierten großen und kleinen Kletterer von der Talstation Waidring aus auf den Weg zu den Klettersteigen und feierten nachmittags ihre Klettererlebnisse bei einem Abschluss-BBQ im Panoramarestaurant Kammerkör auf der Steinplatte. *s i*



Voller Körpereinsatz von Levin Rose



Alle bekamen ein Geschenk und Applaus



Freude bei den schnellsten Mädels



Benjamin Simair als verdienter Sieger



Auch die Erwachsenen kämpften um jede Sekunde

ZWEI BESONDERE TORSCHÜTZEN FEIERTEN TROTZ NIEDERLAGE

Sepp Danzl und Maxi Luchner haben beide Geschichte geschrieben, denn sie sind jeweils der erste und der letzte Torschütze für den FC St. Ulrich am Pillersee.

Beim letzten Heimspiel in Nuarach am 15. Juni 2019 verlor man zwar mit 1:3 gegen den Meister der Landesliga Ost aus Fügen, aber Maxi schoss in der 91. Minute doch noch den Ehrentreffer und somit das letzte Tor für den FC St. Ulrich am Pillersee.

Den ersten Treffer für den FC St Ulrich erzielte vor 43 Jahren Sepp Danzl und so konnten beide Torschützen auf diesen historischen Moment anstoßen.



Mehr als vier Jahrzehnte trennen den Torjubel der beiden Fußballer.
Foto: Anton Luchner



Optimistisches Team vor dem Anpfiff

Grund zum Feiern hatten auch die zahlreichen Besucher beim Heimspiel des SK AVZ Pillerseetal auf dem Nuaracher Sportplatz.

Sie erlebten am 20. August mit, wie das Team durch einen überlegenen 4 : 1 Sieg über Landesligist SV Fritzens die vierte Hauptrunde des Tirol-

Cups erreichte, nachdem man in den bisherigen Runden bereits Going und St. Johann besiegt hatte.

Die Tore für die Heimmannschaft, die von Trainer Didi Tengg gut auf die Partie eingestellt worden war, erzielten Niklas Tengg, Florian Obwaller, Andreas Eder und Simon Danzl.

si

HINDERNISLAUF AM PILLERSEE

Der Skiclub St. Ulrich am Pillersee veranstaltet am Samstag, 21. September 2019 wieder einen Crosslauf mit Hindernisparcours für Tiroler Nachwuchssportler. Am Ufer des Pillersees werden die jungen Athleten wieder durch Röhren kriechen,

auf Baumstämmen balancieren oder Heuballen überwinden. Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter und viele interessierte Besucher, die wie im vergangenen Jahr die Mädels und Burschen lautstark anfeuern.

si

KAT100 WAR HIGHLIGHT



Die Premiere des KAT100, des längsten Trailruns Österreichs, erwies sich als Volltreffer. Teilnehmer, Veranstalter sowie Tourismus und Wirtschaft zeigten sich begeistert vom Dreitageevent.

462 Läufer aus 23 Nationen waren Anfang August am Start. Von Fieberbrunn zum Wildseeloder, über die Buchensteinwand nach Waidring,

über St. Johann zum Kitzbüheler Horn weiter nach Kitzbühel auf den Hahnenkamm und zurück nach Fieberbrunn führte der längste Trailrun Österreichs. Während die gut trainierten Läufer nahezu die vollen 48 Stunden zur Bewältigung der Strecke brauchten, genügten dem Sieger, Alexander Rabensteiner, gerade einmal 28 Stunden und 37 Minuten. Doch nicht nur Höchstleistung stand im Vordergrund des spektakulären Trail Running Events, vor allem das Erlebnis und die Stimmung zählten. Das galt insbesondere auch für die Kids Trails, bei denen die Sechs- bis Sechzehnjährigen von den Zuschauern frenetisch angefeuert wurden. Das Fazit in der Region fällt durchwegs positiv aus, so dass die Planung für 2020 bereits wieder läuft.

wmp

KOASA-CUP-FINALE

Während man die Vorrunde des diesjährigen Koasa-Cups noch als Gruppenerster abschloss, mussten sich die Eisschützen aus St. Ulrich am Pillersee auf heimischer Bahn mit dem zweiten Platz begnügen.

Seit April traten Damen- und Herren-Teams aus dem Bezirk Kitzbühel gegeneinander an, um den Sieger des Koasa-Cups 2019 zu ermitteln. Die Finalsplele fanden am 11.06. auf der Nuaracher Stockbahn statt. Zuerst spielten die Gastgeber gegen die Mannschaft aus Hochfilzen und konnten sich klar den Einzug ins Finale sichern. Dort traf die Mannschaft des EV St. Ulrich auf den SV Jochberg, der sich gegen das Team aus Waidring durchgesetzt hatte. Im sogenannten kleinen Finale um Platz 3 gewann Hochfilzen gegen die Nachbargemeinde Waidring mit 21 zu 5. Leider ging im großen Finalsplel der Sieg an die Jochberger, die sich mit 43 zu 15 gegen die Nuaracher Heimmannschaft durchsetzten.

Trotzdem ein hervorragendes Ergebnis für unsere Region, da aus 16 teilnehmenden Herrenmannschaften drei Teams des Pillerseetals un-

ter den besten vier Mannschaften waren. Auch die Damenmannschaft konnte stolz auf den erreichten vierten Platz unter acht teilnehmenden Damentteams sein. Diese erfreulichen Resultate sowie der erfolgreiche Verlauf des gesamten Turniers wurden am 14.06. bei einem gemeinsamen Grillen im Schartental in bester Laune gefeiert. *si*



Nervenstärke und volle Konzentration bei jedem Wurf



Das Team St. Ulrich 1 errang den Vize-Titel

WESTÖSTERREICHISCHER WARMBLUTTAG

Unter der neuen Führung von Obmann Christoph Wörgötter gehen die Tiroler und Salzburger Warmblutpferdezüchter seit 2017 gemeinsame Wege. Abwechselnd werden seither die Westösterreichischen Warmbluttage in Tirol und Salzburg ausgetragen, heuer im August wiederum auf der Reitanlage Strasserwirt in St. Ulrich am Pillersee. „Die Pferdezüchter schätzen den qualitativen Vergleich, die Verbände die Aufteilung der Organisation und Pferdefreunde die breite Vielfalt“, fasst der Tiroler Obmann die Vorteile der gemeinsamen Zuchtveranstaltung zusammen.

Von bester Abstammung und auf sehr hohem Niveau präsentierte sich der Fohlenjahrgang 2019. Nach der Neuaufnahme einiger Zuchtstuten hatten rund 40 Stut- und Hengstfohlen aus Tirol und Salzburg mit ihren Mutterstuten ihren großen Auftritt. Das Richterkollegium aus Deutschland und Österreich hatte den Nachwuchs zu bewerten und im Rahmen der Zuchtkriterien jeweils Wertnoten (bis max. 10) für Typ, Körperbau und Bewegungsablauf (Trapp, Galopp, Schritt) zu vergeben. Eine Momentaufnahme des Entwicklungsprozesses.

Überraschend erfolgreich waren heuer die Tiroler Züchter. Erstmals blieben alle Klassensiege im Lande, wobei die beiden in St. Ulrich beheimateten Züchterfamilien zwei Sieger und einen Reservesieger stellen konnten. Gratulieren darf man den Gastgeber Josef und Christoph Nothegger zum Doppelsieg bei den springbetonten Hengstfohlen. „Caramell“ siegte mit der Gesamtwertnote 9,00 vor „Carino“ mit 8,83.

Hochkarätig war auch die Klasse der dressurgezogenen Fohlen besetzt. Züchter Wolfgang Wörgötter aus St. Ulrich verbuchte mit „Amante“ nach 2017 und 2018 den dritten Sieg in Folge. Das ausdrucks- und bewegungsstarke Stutfohlen zählte mit 9,00 zu den Tagesbesten.

Der Tiroler Obmann, Christoph Wörgötter, zog zufrieden Bilanz: „Die Besten haben sich heute für das AWÖ Bundeschampionat vom 20. – 22.09.2019 im Pferdezentrum Stadl Paura qualifiziert. Mit den guten Bewertungen brauchen wir den österreichweiten Vergleich, im Besonderen mit der starken Konkurrenz aus Ostösterreich nicht zu scheuen.



Das springbetonte Siegerhengstfohlen „Caramell“ von Züchter Josef Nothegger, Strasserwirt, auf der Ehrenrunde



Mutterstute Arizona und Stutfohlen Amante bescherten Züchter Wolfgang Wörgötter den dritten Sieg in Folge

DREAM SPIRIT FESTIVAL AM PILLERSEE

Vom 6. bis zum 23. Juni nahmen in St. Ulrich über 50 Mitwirkende und Aussteller an einem internationalen Festival für ganzheitliches Leben, Schamanismus, Yoga, Musik, Natur und Sport teil.

Die vielen interessierten Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, vielfältige und neue Wege der schamanischen Arbeit kennenzulernen sowie Yoga und Qigong zu praktizieren. Bei über 100 Workshops und Vorträgen, Konzerten und Live-Musik, Massagen und Lebensbera-

tungen sowie einem Marktplatz für Kunsthandwerk konnte man in eine andere Welt eintauchen und mehr über sich selbst erfahren. Ein Kinderprogramm und zahlreiche Outdoor-Aktivitäten wie Klettern oder Bogenschießen boten neben dem vielfältigen Programm den angereisten Familien Unterhaltung und Spaß.

Familie Massinger stellte nicht nur den Platz für die Festivalbereiche Erde, Feuer, Luft und Wasser zur Verfügung, sondern sorgte mit einem vegetarischen und einem veganen Catering für schmackhafte Verpflegung.

si



BILDERWELTEN IN ST. ADOLARI

Zwei Hobbykünstlerinnen präsentieren innerhalb verschiedener Themenkreise ihre Werke im Veranstaltungsraum „Kuhstall“ in St. Adolari und organisieren in Zukunft einen Nuaracher Kreativ-Hoangascht.

Unter dem Motto „Fantastische Wesen“ präsentierten im Sommer die beiden Hobbymalerinnen Monika Resl und Marianna Egger Zeichnungen und Gemälde aus den Bereichen Fantasy und Mythologie. Die Bildausstellung war in den Monaten Juli und August im Veranstaltungsraum „Kuhstall“ des Gasthofes St. Adolari frei zugänglich. So konnte man den Wirtshausesbesuch mit einem Kunstgenuss verbinden.

Auch im September und Oktober werden die beiden Künstlerinnen wieder Werke in Öl, Acryl, Pastellkreise und Aquarelle im urigen Kuhstall präsentieren – das Thema lautet diesmal „Farben der Natur“. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten des Gasthofes St. Adolari frei zugänglich. Monika Resl ist freitags von 16:00 bis 17:00 Uhr vor Ort und Marianna Egger kann man jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr antreffen. Zudem möchten die beiden Malerinnen auch anderen Hobbykünstlern der bildenden Künste Ma-

lerei, Grafik, Zeichnen und Bildhauerei die Gelegenheit bieten, sich gegenseitig kennenzulernen, Gedanken und Ideen auszutauschen und diese Sparte der Kultur in unserer Region zu beleben.

Der 1. Nuaracher Kreativ-Hoangascht soll dazu den Auftakt zu regelmäßigen – vorerst halbjährlichen – Treffen in gemütlicher Atmosphäre bilden. Auch Interessierte und Neugierige sind herzlich willkommen. Feste Programmpunkte bei jedem Kreativ-Hoangascht sind die Besichtigung der Ausstellung „Bilderwelten“ und die Vorstellung eines Werkes durch eine Hobbykünstlerin oder einen Hobbykünstler.

Wann:

Donnerstag 26. September 2019, 15:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Wo:

Gasthof St. Adolari, Telefon: +43 5353 20003, www.tirolerwirt.at

Ansprechpartner:

Marianna Egger, Tel: +436643722350,
e-mail: mareg@gmx.at
Monika Resl, reslmonika1@gmail.com



MUSIKER RENE BEIM SEEWIRT

Unter dem Motto „Pop trifft Country, Austro trifft Rock und Junges auf Altbewährtes“ fand am 30. August im Restaurant Seewirt ein gemütlicher Abend mit Live-Musik statt.

Sänger Rene, der seit 2009 als Profi mit seiner Stimme und seinem außergewöhnlichem Charisma Menschen begeistert, ließ an diesem lauen Sommerabend mit seinem Gesang auch in Nuarach den Funken zum Publikum überspringen. Es wurde getanzt, gelacht und einer der letzten Abende bei angenehmen Temperaturen im gut gefüllten Gastgarten genossen.



LEBENSRETTUNG DURCH BLUTSPENDE

Am 20. August war die Nuaracher Bevölkerung wieder aufgerufen, Blut zu spenden. Allein um den Bedarf in Tirol zu decken, benötigt das Rote Kreuz rund 700 Spenden pro Woche.

In Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserve gebraucht. Pro Tag sind das etwa 1.000, insgesamt 350.000 pro Jahr. Blut ist daher ein lebenswichtiges Notfallmedikament, das nicht künstlich hergestellt werden kann. Von 16:00 bis 20:00 Uhr waren alle zwischen 18 und 70 Jahren aufgefordert, sich jeweils rund 500 ml Blut ent-

nehmen zu lassen und so kamen über 120 Personen ins KUSP in St. Ulrich, um durch ihre Beteiligung an der Blutspende-Aktion Mitmenschen nach Unfällen, Geburten, Krankheiten oder auch Unfällen zu helfen. Nach dem Ausfüllen eines Fragebogens, einem kurzen Gesundheitscheck und einem Gespräch ging es dann zur Blutabnahme, die jeweils rund zehn Minuten dauerte. Danke an alle, die sich an diesem Dienstagnachmittag bereit erklärten, für andere Menschen etwas vom eigenen Blut abzugeben.

si



SEELEUCHTEN AUCH HEUER EIN RIESENERFOLG

Immer mittwochs blickten im Sommer die Veranstalter und auch die potentiellen Gäste in den Himmel und hofften, dass das Wetter ein Einsehen hat – und meist konnten dann alle gegen 22:00 Uhr wieder gemeinsam in den Himmel schauen und ein Feuerwerk der Extraklasse erleben.

Nur einmal musste aufgrund von Wind und Regen das über die Grenzen des Pillerseetals bekannte Seeleuchten ausfallen. An allen weiteren Terminen zwischen dem 19. Juni und dem 11. September unterhielten Musikgruppen wie „Sina und Johannes“, die „Huberalp Dirndl’n“, „Le Sorelle“, „Langholzer Dreigsong“, die „Pillersee Musikanten“, die „Gebrüder Waltl“ und die „Hoameligen“ das Publikum. Besondere Highlights waren aber sicher die gefeierten Auftritte sowohl

einer der erfolgreichsten Gruppen in der Musikbranche, den Zillertaler „Haderlumpen“, als auch der heimischen Bundesmusikkapelle, die mit ihrem Freiluft-Konzert auch zahlreiche Einheimische zum See lockte. Jede Woche sorgten daneben Schuhplattler, Weisenbläser oder auch Alphonbläser für Unterhaltung. Heuer neu war ein kostenloser Bustransfer zum Seeleuchten, der gerne von den Feriengästen in Anspruch genommen wurde. Für die Verpflegung war wie gewohnt Familie Massinger und ihr Team verantwortlich. Immer für Gänsehaut sorgte jedes Mal das auf Musik abgestimmte Feuerwerk des Teams von Marcus Kienpointner aus Waidring und sicherlich laufen jetzt bereits die Planungen für das Seeleuchten im nächsten Sommer.

si


Die Lokalmatadore Dominik und Tobias Waltl



Auch das Vorprogramm lockte bereits zahlreiche Besucher an



Mit Freude dabei – die Nuaracher Schuhplattler



Glockenklare Stimmen – die „Hoameligen“ beim Soundcheck



VERANSTALTUNGEN OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Oktober: Donnerstag, 24.10.19 um 19 Uhr im Gemeindesaal St. Jakob in Haus

Selbstgemachtes Sauerkraut schmeckt am besten! Sauerkraut selber machen ist viel einfacher als man glaubt. Das Einzige, was es braucht, ist ein wenig Geduld, denn das Fermentieren des Weißkohls braucht Zeit. Hat man einmal verstanden, wie es funktioniert, dann ist es ganz leicht. An diesem Abend wird gezeigt, wie du in wenigen Schritten selbst Sauerkraut zubereiten kannst. Infos: Obmann Stefan Wörter, Tel. 0660/6101949. www.ogv-pillerseetal.at

November: Mittwoch, 6.11.19 um 19:30 Uhr im Festsaal Fieberbrunn

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines Pillerseetal! Wie üblich bei Klotzenbrot und einem „guten Tropfen“ laden wir alle Mitglieder mit Begleitung ein, um gemeinsam das Gartlerjahr Revue passieren zu lassen und den Abend in gemütlicher Runde zu verbringen. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Weitere Infos zu den Veranstaltungen bei Obmann Stefan Wörter, Tel. 0660/6101949 oder unter www.ogv-pillerseetal.at

JUNGE NUARACHERIN ZOG ES IN DIE FERNE

Im Rahmen eines internationalen Austauschprogramms verbrachte Leonie Atzl aus Nuarrach fünf Monate weit weg von zuhause. Ein mutiger Schritt für die sechzehnjährige Schülerin, über den sie nach ihrer Rückkehr berichtet.

Leonie, du bist Ende Juni aus Kanada zurück an den Pillersee gekehrt. Warum hat es dich dorthin gezogen?

Ich habe mit einer Mitarbeiterin der Organisation, die alles für mich geplant hat, gesprochen und sie hat von einer kleinen kanadischen Insel im pazifischen Ozean, die besonders für Musik, Tanz, Schauspiel und Kunst bekannt ist, geschwärmt. Für mich war dann klar, dass ich mein Schulsemester auf Salt Spring Island verbringen möchte. Diese Insel ist vom Festland nur mit einer Fähre zu erreichen und ich habe es geliebt, in so einer engen Gemeinschaft zu leben und jeden Tag den Ozean zu sehen.

Welche Erlebnisse werden dir besonders in Erinnerung bleiben?

Ein Erlebnis, welches ich nie vergessen werde, war, als wir im Februar aufgrund von 50 Zentimetern Schnee für eineinhalb Wochen schulfrei hatten. Ich bin ohne Strom und Heizung im Haus festgesessen, da man mit der Schneeräumung total überfordert war. Überwogen haben aber natürlich unzählige wunderschöne Momente, für die ich sehr dankbar bin und die mir für immer in Erinnerung bleiben werden.

Wie ging es dir in deiner neuen Schule? War der Unterricht mit dem Schulalltag hier vergleichbar?

Der Unterricht dort war ganz anders. Grundsätzlich konnte jeder seine Fächer pro Semester fast frei wählen. Die Beziehung zu meinen Lehrern war sehr freundschaftlich und ich hatte das Gefühl, dass wirklich alle Lehrer sehr bemüht waren, jede Schülerin und jeden Schüler individuell dabei zu unterstützen, die eigenen Leidenschaften,

Talente und Träume zu verfolgen. Ich habe mich immer sehr verstanden, respektiert und gut aufgehoben gefühlt.

Du hattest doch bestimmt auch Heimweh. Würdest du trotzdem anderen Jugendlichen raten, ebenfalls solch einen Schritt zu wagen?

Im Februar litt ich für rund zwei Wochen unter Heimweh. Natürlich war es gar kein schönes Gefühl, aber ich hätte nie ernsthaft darüber nachgedacht, mein Semester abubrechen. Es hat mir sehr geholfen, mit anderen Austauschschülern darüber zu reden, denn uns ging es allen ähnlich. Ich habe Freunde von überall auf der Welt gefunden und mich so in das Leben dort verliebt, dass es unglaublich schwer für mich war, alles wieder zu verlassen. Jetzt habe ich eine zweite Heimat am anderen Ende der Welt und immer wieder Heimweh nach Kanada. Die Entscheidung, ein Auslandssemester zu machen, war die beste, die ich hätte treffen können und ich würde jedem, der die Möglichkeit dazu hat, raten, diesen Schritt auch zu machen.

Wir wünschen dir viel Erfolg für die weitere Schulzeit und natürlich Spaß bei deiner nächsten Reise nach Kanada.

si



Die letzte Fahrt mit dem typischen Schulbus

FREUDE AUF DEM ULNHOF ÜBER DIE NEUE ALM

Gleich zwei Lawinen waren im Jänner schuld, dass die „Untere Eiblalm“ von Familie Zehentner fast vollständig zerstört wurde. Nur noch ein paar Wände kamen zum Vorschein, als der Schnee geschmolzen war. Nun aber sind die Tiere wieder auf der Alm und man kann auch schon wieder dort übernachten. Die älteste Tochter der Familie, Sandra Zehentner, erzählt, wie sie den Neuaufbau der Alm, die seit rund 200 Jahren stand, erlebt hat.

Ich habe jeden Sommer auf der Alm verbracht und meine Geschwister und ich haben oft dort übernachtet. Erfahren haben wir von dem Unglück, als meine Mutter meine Schwester und mich vom Skitraining abgeholt hat. Mein Vater hatte einen Anruf vom Nachbarn bekommen und war sofort zur Alm gefahren. Wir waren alle geschockt, doch meine Eltern haben sofort angefangen zu planen und Unterstützungen zu beantragen.

Schnell haben sich auch viele Freunde und Nachbarn gemeldet und ihre Hilfe angeboten. Und trotz vieler Diskussionen mit Ämtern oder der Versicherung haben meine Eltern nie aufgegeben und ihre gute Laune behalten. Wir Kinder haben auch geholfen, wenn wir keine Schule hatten, besonders mein Bruder Franzi ist oft ganz früh aufgestanden und mit meinem Vater zur Baustelle gefahren. Franzi war sehr traurig, dass die alte Alm nicht mehr stand, genauso wie meine Uroma, Hilde Zehentner, die fast 30 Jahre mit auf der Alm war und geholfen hat. Aber nun ist fast alles

wieder fertig, der Stall ist moderner als früher und nur die Küche und das Bad müssen noch eingerichtet werden. Im Wohnzimmer fehlen noch die Möbel, aber dank der Helfer ist das Größte geschafft. Ich habe mich jedenfalls sehr gefreut, als wir im August schon wieder oben übernachten konnten. Bei dieser Gelegenheit möchten wir nochmal allen Helfern danken, auch der Gemeinde und besonders Roswitha und Wolfgang Wörgötter für die Spenden.

Sandra Zehentner



Freund Peter Horngacher war sofort zur Stelle



So sah die Eiblalm vor dem Lawinenunglück aus



Nur noch ein Teil der Grundmauern sind stehengeblieben



Zwei Lawinen verwüsteten die Alm der Familie Zehentner

GEWALTSCHUTZZENTRUM TIROL BIETET NEUEN BERATUNGSDIENST



Mit einem monatlichen Sprechtag im Bezirkskrankenhaus (BKH) St. Johann wird ab 7. August das Gewaltschutzzentrum Tirol künftig ein erweitertes Angebot für Opfer von häuslicher Gewalt und beharrlicher Verfolgung (Stalking) im Tiroler Unterland bieten.

Eine Mitarbeiterin des Gewaltschutzzentrums Tirol wird ab August an jedem 1. Mittwoch im Monat von 10 bis 15 Uhr im BKH St. Johann (Unfallambulanz, Trakt A, EG) Beratungen durchführen. Das Gewaltschutzzentrum bietet neben der Akutberatung auch laufende Unterstützung, etwa in Form von Prozessbegleitung, juristischer Hilfe bis zu psychosozialer Unterstützung – all das kostenfrei und vertraulich.

Das Angebot richtet sich sowohl an von Gewalt betroffene Personen, als auch an Mitarbeiterinnen des Krankenhauses, die sich beispielsweise über den Umgang mit Gewaltopfern informieren möchten. Kontakt / Infos / Terminvereinbarung: 0512 / 571313 und unter www.gewaltschutzzentrum.at.

FIRSTFEIER BEIM MEDICUBUS



In St. Johann wurde Anfang Juli die Firstgleiche des MediCubus, in dem auch die neue Gesundheits- und Pflegeschule Kufstein – St. Johann untergebracht sein wird, gefeiert. Die erste Klasse mit 36 SchülerInnen in der Pflegeaus-

bildung wird noch heuer in das neue Gebäude einziehen.

Im neuen „MediCubus“, dem markanten Würfel zwischen BKH, Bahnhof und Brauweg, findet nicht nur die langersehnte Gesundheits- und Krankenpflegeschule Platz, sondern werden auch drei weitere Ausbildungseinrichtungen untergebracht sein:

Das gemeinsam mit dem Roten Kreuz betriebene Simulationszentrum zur medizinischen Ausbildung (mit Schwerpunkt Notfallmedizin), ein allgemeines medizinisch-pflegerisches Fortbildungszentrum für Schulungen aller Berufsgruppen des BKH und das IT-Schulungszentrum für das gesamte Krankenhaus.

HERBSTZEIT IST GRILLZEIT

**Ab sofort gibt es neben unseren bewährten
Fleisch-, Speck- und Wurstprodukten
wieder Spezialitäten vom einheimischen Wild!**

Außerdem bieten wir folgende einheimische Produkte an:

- **Saiblinge, Räucherfisch** Wurzenrainer Andreas, St. Ulrich
- **Bauernbrot** Barbara Zass, Bichlbauer Erpfendorf
- **Freilandeier** Helene Wörter, St. Ulrich
- **Honig** Helene Wörter, St. Ulrich
- **Schnaps** Fam. Hauser, Stöcklbauer, St. Ulrich
- **Yoghurt** Fam. Millinger, Ortnerhof, St. Ulrich
- **Käse** Johann Danzl, Untereggbauer, Hochfilzen
- **Wildprodukte** Einheimische Jäger

REGIONALITÄT UND FRISCHE SIND UNSERE DEVISE!

Öffnungszeiten:

Freitag: 10:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:00 Uhr

Bestellung und Abholung nach Vereinbarung jederzeit möglich!

**Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Stolzlechner**

Weißleiten 33, 6393 St. Ulrich am Pillersee

Mobiltelefon: 0664/4214349

Email: info@speckundwurst.at

GUT BESUCHTE MARKTTAGE IM DORFZENTRUM

Der Markttag im Pillerseetal findet im Sommer jede Woche freitags von 9 bis 13 Uhr statt. Frisches Brot und Gebäck, Geschenkartikel und Souvenirs, Honig, Käse, Speck, Schnaps und sonstige Produkte von heimischen Anbietern kann man in



Herzhafte Brotsorten sind immer im Angebot

Fieberbrunn, aber auch an drei Terminen in Nu- arach erwerben. Am 04. Oktober haben hier Einheimische und Gäste noch einmal die Gelegenheit auf ein nettes Zusammentreffen und einen regionalen Einkauf mit musikalischer Unterhaltung.



Gidi Treffer sorgt freitags für den musikalischen Rahmen

KLIMASCHUTZ GEHT DURCH DEN MAGEN



Die Initiative DoppelPlus steht für mehr Lebensqualität durch einen bewussteren Umgang mit Ressourcen. Menschen mit wenig Einkommen erhalten Tipps um Kosten zu sparen ohne dabei auf Gutes verzichten zu müssen. So auch beim neuen Kochbuch der Initiative: Die Rezepte sind gesund, günstig, geschmackig und nebenbei gut fürs Klima.

Herzstück der Initiative DoppelPlus sind kostenlose Energie- und Klimacoachings für Menschen, die in Haushalten mit geringem Einkommen leben. Bei den Coachings, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden, werden Haushaltstipps zum Energie- und Ressourcenverbrauch weitergegeben. „Ein Beispiel: Herr und Frau Österreicher essen im Durchschnitt 5 Mal in der Woche Fleisch. Nachhaltig produzierbar sind in Österreich allerdings nur zwei Portionen.

Der Rest – und dabei handelt es sich vor allem um die Futtermittel für die Tiere – kommt von Übersee, oft aus Südamerika. Dort richten die Monokulturen erheblichen Schaden am Ökosystem an. Durch die Entscheidung weniger Fleisch zu essen, können wir also andere Teile der Erde entlasten“,

so Klimaschutzlandesrätin LHStvin Ingrid Felipe. Die Rezepte im DoppelPlus Kochbuch „gesund, günstig, geschmackig“ sind nicht nur zu mehr als 80% fleischnfrei, sondern orientieren sich auch am saisonalen Angebot. Die Rezepte sind einfach, gesund und immer mit einer passenden Preisangabe versehen. Das Credo: Gutes muss nicht teuer sein.

Die DoppelPlus Kochbücher sind nicht im Handel erhältlich. Sie sind jenen Menschen vorbehalten, die im eigenen Haushalt ein Energie- und Klimacoaching von DoppelPlus absolvieren. Nach einer umfassenden Beratung, bekommen die Haushalte ein kostenloses StarterPaket. Enthalten sind

zum Beispiel LED-Lampen, ein Kühlschrankthermometer oder ein Fahrradreparaturset und jetzt auch das Kochbuch. Interessierte finden weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung unter: www.doppelplus.tirol oder der Telefonnummer 0699-16198337.



DIE JAGD AUF DAS MARMELADEGLAS

Österreichs Altglassammlung verzeichnet seit Jahren Recyclingquoten von über 80%. Bis 2030 sind Recyclingquoten von mindestens 85% notwendig. Daher muss sehr genau erhoben werden, wo und warum Glasverpackungen derzeit noch im Restmüll landen.

Weinflaschen werden korrekt entsorgt. Bierflaschen auch. Sofern diese Pfandflaschen sind, kommen sie ins Geschäft zurück. Doch Marmeladegläser und auch deren kleine Freundinnen, wie Pestogläser und andere, finden sich zum Leidwesen der Umwelt immer wieder im Restmüll. Altglas, das in den Restmüll geworfen wird, ist in erster Linie Weißglas aus privaten Küchen. Aber warum wird das Marmeladeglas falsch entsorgt?

Die Menschen in Österreich nehmen die Mülltrennung sehr genau. Zwei Drittel betrachten es als selbstverständlich, Altstoffe korrekt zu trennen. Immerhin 83% halten es für einen schweren Fehler, eine Glasflasche im Restmüll zu entsorgen. Für Marmelade-, Pesto- oder Gurkengläser ist der Wert nur bei 71%. Natürlich fragte man nach den Gründen für diese unterschiedliche Entsorgungs-

weise von Glasflaschen und anderen Glasverpackungen. Als Hauptgrund wurde die „Bequemlichkeit“ genannt. Für rund 80% der Befragten liegt der Grund darin, dass in der Küche keine Sammelmöglichkeit für Altglas vorhanden ist. Und für knapp 50% der Befragten bestehen Unsicherheiten, ob sie leicht verunreinigte Gläschen zum Altglas geben dürfen.

Was die Sauberkeit betrifft: Glasverpackungen müssen ‚restentleert‘ sein. So lautet der Terminus technicus. Das heißt, ausgewaschen oder ausgelöffelt. Es ist nicht nötig, sie extra zu waschen. Jede Glasverpackung gehört zum Altglas!

Altglas zu recyceln, also wieder einzuschmelzen und neue Glasverpackungen daraus zu produzieren, ist ein vergleichsweise einfacher und zugleich sehr wirkungsvoller Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz. Dank getrennter Sammlung und stofflicher Verwertung von Glasverpackungen sparen wir jährlich beträchtliche Mengen an Rohstoffen. Daher bitten auch Marmeladengläschen: Schenkt uns neues Leben, recycelt uns!

GENERALVERSAMMLUNG RAIBA



In Summe eine überdurchschnittliche Entwicklung und ein sehr gutes Betriebsergebnis präsentierte die Geschäftsleitung der Raiffeisenbank St. Ulrich-Waidring im Rahmen der Generalversammlung in Waidring im Gasthof Post.

Wie Obmann Christian Foidl eingangs betonte, freut man sich besonders über viele neue Kunden und ein Betriebsergebnis, das 56% höher ist als

der Durchschnitt im Land Tirol. „Im Vorjahr durften wir auch 40 neue Genossenschaftsmitglieder begrüßen, damit haben im Vorjahr 1503 Personen und Firmen Geschäftsanteile in der Höhe von knapp 115.000 Euro gezeichnet.“ Geschäftsleiter Direktor Michael Brunschmid bedankte sich zu Beginn seines Berichtes bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren ausgezeichneter Einsatz die Basis für die außergewöhnlichen Entwicklungen der beiden letzten Geschäftsjahre sind.

Nach Einschätzung von Geschäftsleiter Reinhard Wörter sind keine wesentlichen Änderungen im Hinblick auf die Zinslage zu erwarten. „Seit März 2016 haben wir einen Leitzinssatz von 0 %, der uns als Bank nicht glücklich macht, umso stolzer können wir auf das Ergebnis 2018 sein. Wir setzen weiter auf unsere Stärke der persönlichen Beratung, die gerne beansprucht wird, wie das gesteigerte Kreditvolumen und die Zahlen für 2019 zeigen.“

Roswitha Wörgötter

Ich muss mich erst mal neu orientieren.

jeden 2. Dienstag (14-tägig)
9:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
in der Arbeiterkammer Kitzbühel

bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.
Information und Beratung - für Erwachsene - tirolweit - kostenlos
T 051256 27 91-40 - bildungsinfo@rkg-tirol.at - www.bildungsinfo-tirol.at - www.facebook.com/bildungsinfo



TERMINE 2019

Datum	Veranstaltung	Ort
Fr 13.09. - So 15.09.	Dressur Reitturnier	Strasserwirt
Freitag, 13.09.	Theateraufführung „Ölwechsel“	Kultur- und Sportzentrum
Samstag, 14.09.	Sperrmüllsammlung	Recyclinghof
Sonntag, 15.09.	Hl. Messe Ehejubilare	Pfarrkirche
Dienstag, 17.09.	Theateraufführung „Ölwechsel“	Kultur- und Sportzentrum
Freitag, 20.09.	Theateraufführung „Ölwechsel“	Kultur- und Sportzentrum
Samstag, 21.09.	Hindernis-Crosslauf	Pillersee
Samstag, 21.09.	Almabtriebsfest	Petererhof
Sonntag, 22.09.	IDUS Sommerspiele	Kultur- und Sportzentrum
Sonntag, 22.09.	Weisenbläsertreffen	Buchensteinwand
Fr 27.09. - So 29.09.	Reitturnier Springen	Strasserwirt
Freitag, 27.09.	Theateraufführung „Ölwechsel“	Kultur- und Sportzentrum
Freitag, 27.09.	Problemstoffsammlung	Recyclinghof
Sonntag, 29.09.	Nationalratswahl	Kultur- und Sportzentrum
Sonntag, 29.09.	Erntedank	Pfarrkirche
Dienstag, 01.10.	Theateraufführung „Ölwechsel“	Kultur- und Sportzentrum
Freitag, 04.10.	Markttag	Dorfplatz
Dienstag, 08.10.	Theateraufführung „Ölwechsel“	Kultur- und Sportzentrum
Freitag, 11.10.	Theateraufführung „Ölwechsel“	Kultur- und Sportzentrum
Samstag, 26.10.	Buchensteinwand Halbmarathon	Bergbahn Pillersee
Samstag, 02.11.	Kirchenkonzert Musikkapelle	Pfarrkirche
Samstag, 16.11.	Messe mit Krankensalbung	Pfarrkirche
Sonntag, 17.11.	Kindertheater	Kultur- und Sportzentrum
Mo 18.11. - Mo 25.11.	Eintragungszeitraum Volksbegehren „Bedingungsloses Einkommen“	Kultur- und Sportzentrum
Freitag, 22.11.	Jahreshauptversammlung Schützenkompanie	Kultur- und Sportzentrum
Sonntag, 24.11.	Cäcilienmesse Musikkapelle	Pfarrkirche
Sonntag, 24.11.	Gemeindeversammlung	Kultur- und Sportzentrum
Sonntag, 01.12.	Nuaracher Hoamatadvent	Kultur- und Sportzentrum
Sa 07.12. - So 08.12.	Adventzauber	Seebühne Pillersee
Dienstag, 10.12.	Dorfadvent	Dorfplatz
Sa 14.12. - So 15.12.	Adventzauber	Seebühne Pillersee
Fr 20.12. - So 21.12.	Weihnachtsmarkt	Speck & Wurst Stolzlechner
Samstag, 28.12.	FF - St. Ulrich Feuerwehrball	Kultur- und Sportzentrum
Samstag, 28.12.	Eisschützen Moarn „Jung gegen Alt“	Eisstockbahn Schartental

**Raiffeisen
Meine Bank**



**Mit
pushTAN**

Jetzt downloaden:

Die neue Mein ELBA-App.

Holen Sie sich jetzt die neue Mein ELBA-App, das Internetbanking auf dem Smartphone, und aktivieren Sie die pushTAN. Sie macht das Login und Überweisungen in Ihrem Online und Mobile Banking noch einfacher, sicherer und schneller. Mehr Informationen auf raiffeisen.at/mein-elba-app

raiffeisen.at/mein-elba-app

